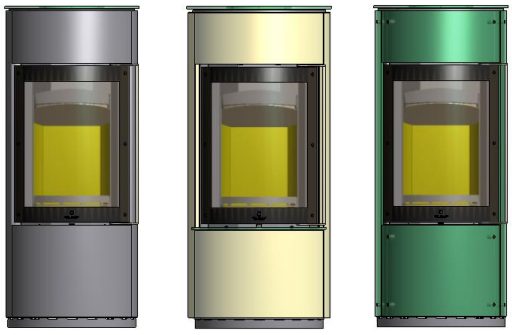
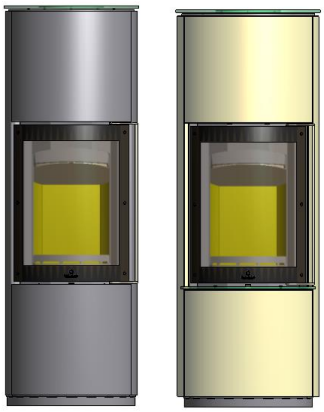
Technische Anleitung

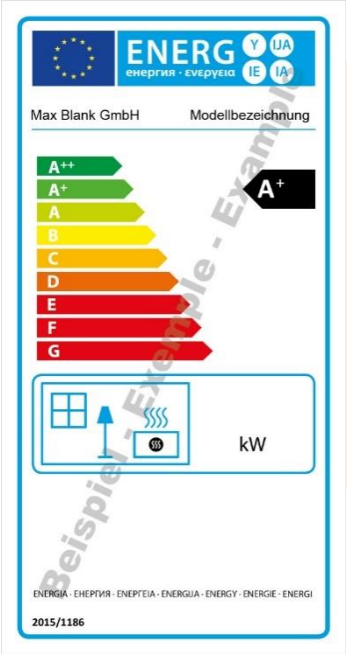
EN 16510

Nimes



Nimes L





CE

MAX BLANK

Max Blank GmbH
Klaus-Blank-Str.1
D-91747 Westheim

25 DoP-Nr. Rio S - 10 NB 1721

DIN EN 16510-1:2022 / DIN EN 16510-2-1:2022
Raumheizung in Wohngebäuden

Produkttyp:
Raumheizer Modellbezeichnung

Brandsicherheit	erfüllt
- Brandverhalten	A1
Abstände zu brennbaren Bauteilen:	
- Mindestabstand zu den Seiten	200 mm
- Mindestabstand zur Rückwand	300 mm
- Mindestabstand zur Decke	750 mm
- Mindestabstand zum Boden	0 mm
- Eckaufstellung Seitenwände	300 mm
- Strahlungsbereich vorne	1000 mm
- Nennwärmeleistung	7,9 kW
- Raumwärmeleistung	7,9 kW
- Wirkungsgrad	81 %
- CO-Emission (13%/ O2)	≤ 1250 mg/m3
- NOx-Emission (13%/ O2)	≤ 200 mg/m3
- OGC-Emission (13%/ O2)	≤ 120 mg/m3
- Feinstaub-Emission (13%/ O2)	≤ 40 mg/m3
Oberflächentemperatur	erfüllt
Mechanische Festigkeit	erfüllt
Wärmeleistung / Energieeffizienz	erfüllt
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12 Pa

Empfohlene Brennstoffe: Scheitholz / Holzbrikett
Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden
Mehrfachbelegung der Schornsteins ist möglich
Zeitbrandfeuerstätte für geschlossenen Betrieb - Typ BE
Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!

Beispiel - Exemple - Example

Typenschild und Energielabel liegen dieser Anleitung bei

Bitte entnehmen Sie weitere wichtige
Hinweise auf der nächsten Seite!

Feuer. Flamme. Cheminée
www.glutform.ch

MAX BLANK
HIGH QUALITY

Anbringung des Typenschildes

<u>Der Gesetzgeber schreibt vor</u>, das beigefügte Typenschild an Ihrem Heizgerät anzubringen. Die technischen Geräte-Daten müssen für die Abnahme durch den Schornsteinfeger am Heizgerät ersichtlich sein.

Sie haben somit die freie Wahl, das Typenschild je nach Aufstellungssituation so anzubringen, dass es gut zu lesen und der ausgewählte Platz, gut in das Gesamtofenbild passt.

Vorgehensweise zur Anbringung des Typenschildes:

1. Typenschild vom Umschlag entfernen
2. Anbringung des Schildes an einer ersichtlichen Stelle des Gerätes, je nach Aufstellungsart im unteren Bereich des Ofens an einer nicht allzu heißen Stelle.

   Unsere Empfehlung:
   a) am unteren Bereich der Rückwand
   b) am unteren Bereich der Seitenverkleidung
   c) an der Schublade
   d) am Stein – oder Stahlboard

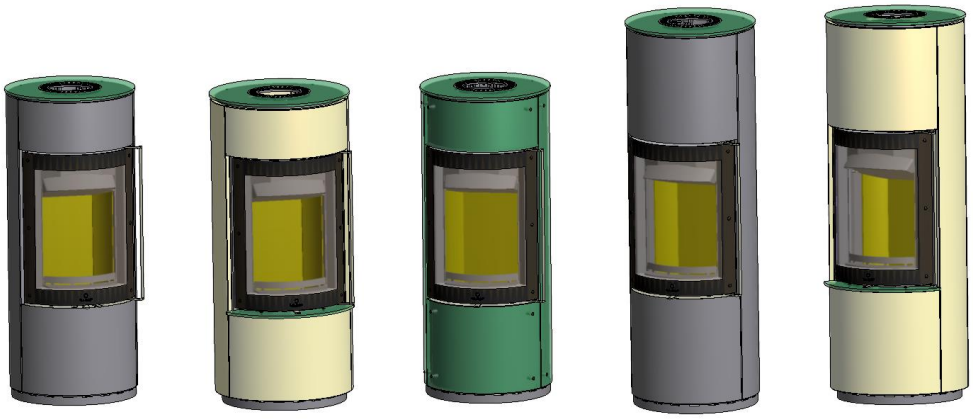
3. Klebefolie abziehen und an die von Ihnen vorgesehene Stelle ankleben. Das Typenschild und der Klebefilm haben eine Hitzebeständigkeit von ca. 180°C.

→ Seriennummer:

Die Seriennummer des Heizgerätes finden Sie bei geöffneter Feuerraumtüre im unteren Bereich der Brennraumöffnung.

Technische Anleitung

Nimes Nimes L



Nimes Steel Nimes Stone Nimes Crystal Nimes L Steel Nimes L Stone

Inhalt: **Seite**

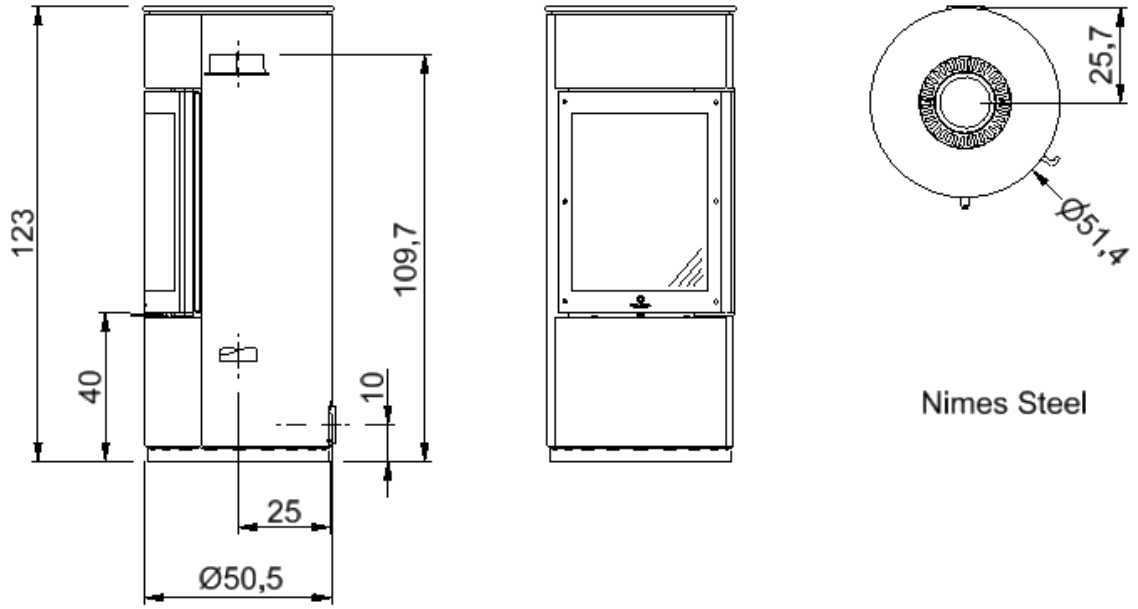
1	Technisches Datenblatt	4
2	Sicherheitsabstände	9
3	Weitere Hinweise	10
4	Luftschieberstellungen	11
5	Einbau der Schamotte	12
6	Reinigung	15
7	Montage	16
8	Außenluftanschluß	30
9	Zubehör	32
10	Lieferumfang	32
11	Raumluftunabhängiger Betrieb (RLU)	33
12	Technische Dokumentation	34

Lesen und Befolgen Sie die Technische Anleitung sowie die Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

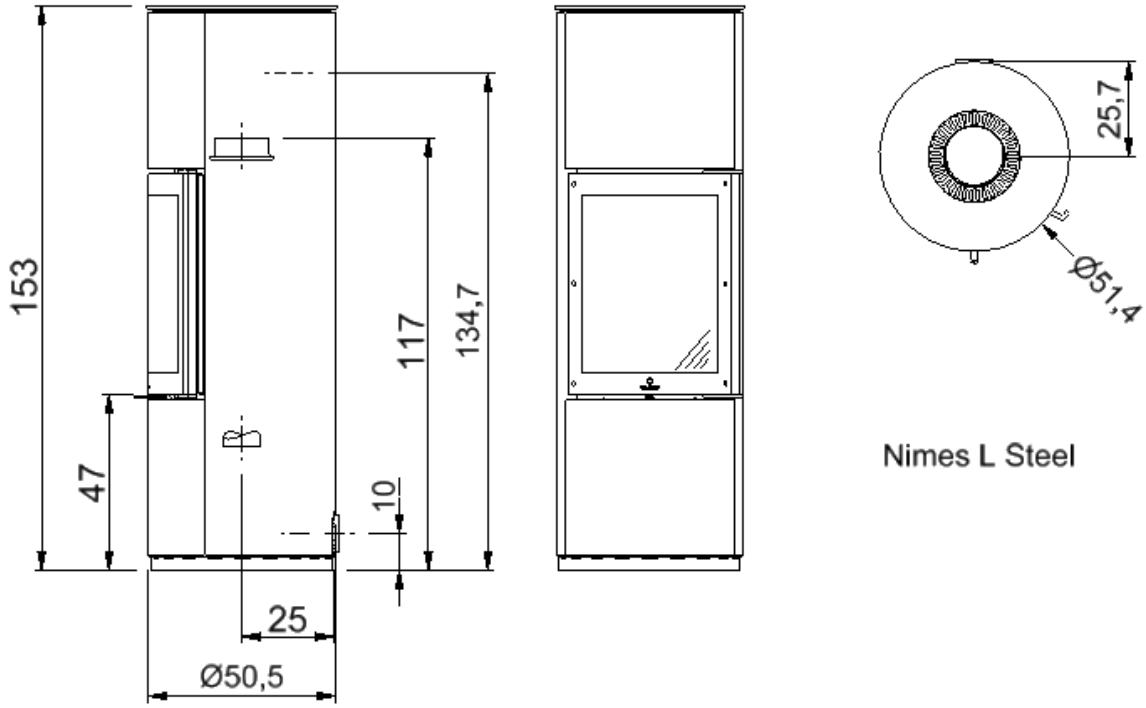
Nationale und Europäische Normen, sowie die jeweils länderspezifischen Vorschriften (z.B. Landesbauordnungen und FeuVO) und die gültigen örtlichen Bestimmungen sind zu beachten

Technische Änderungen vorbehalten.

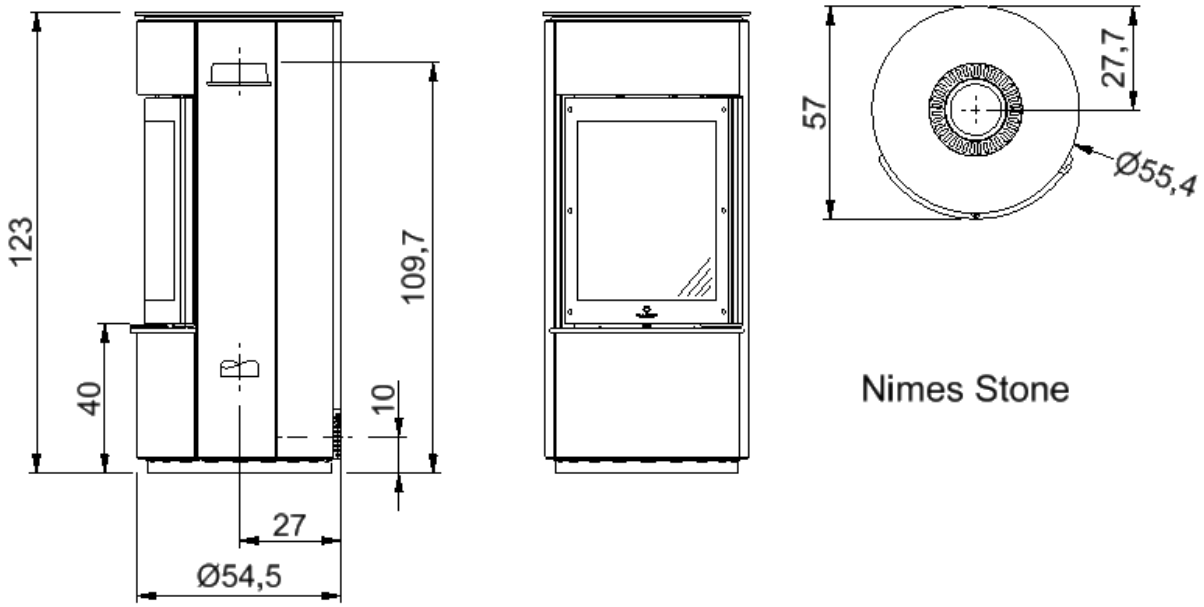
1 Technisches Datenblatt *(Maße in cm)*



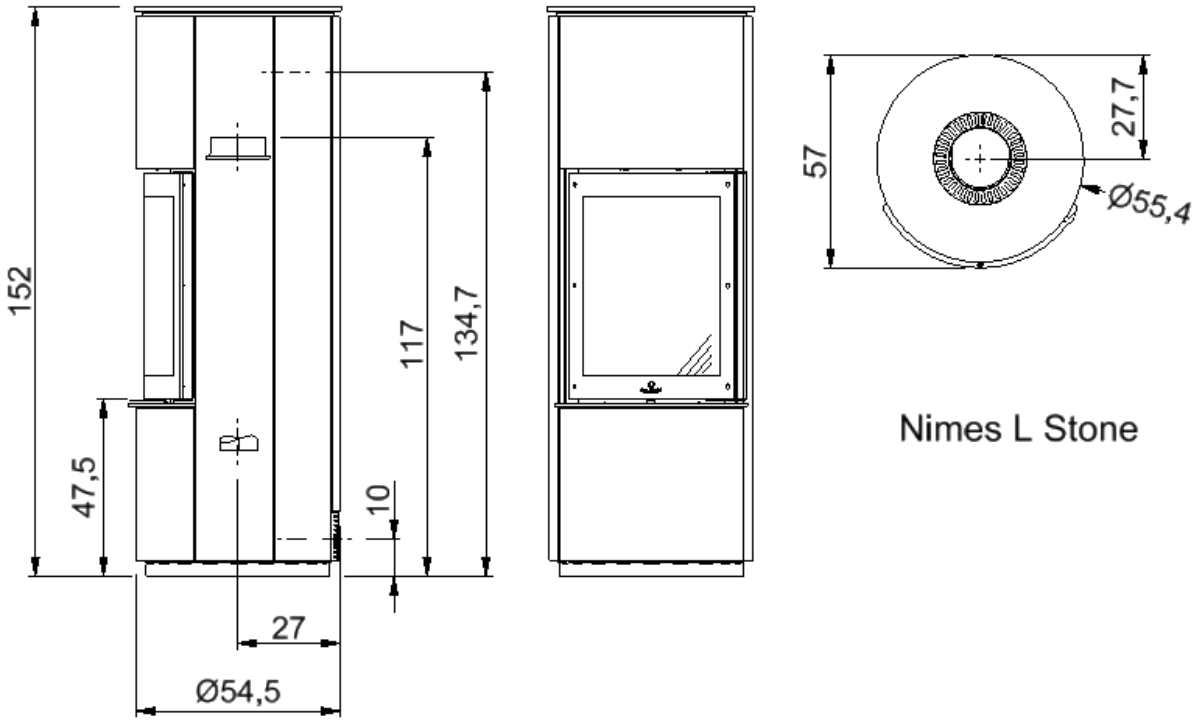
Nimes Steel



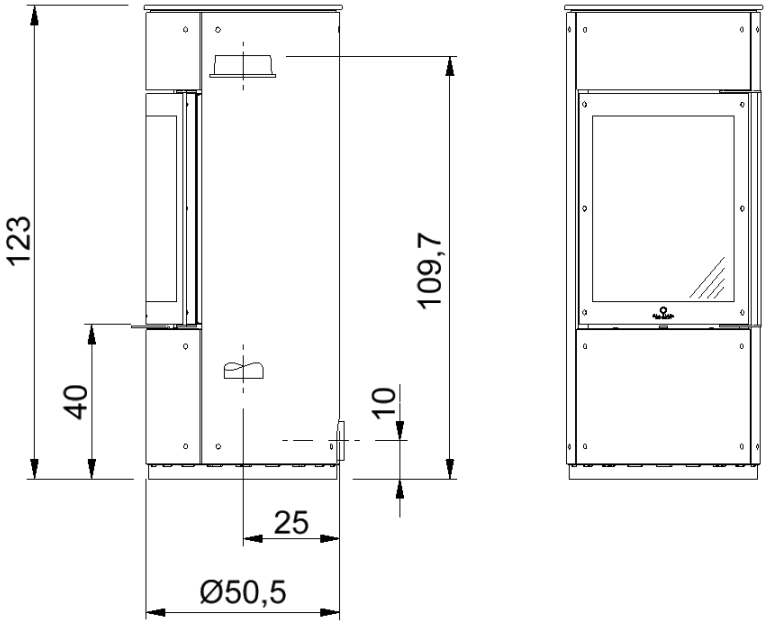
Nimes L Steel

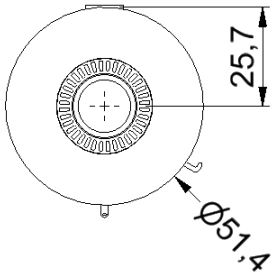


Nimes Stone



Nimes L Stone





Nimes Crystal

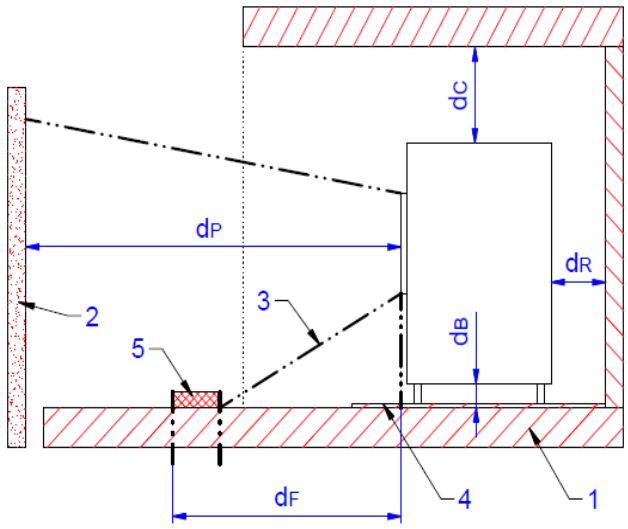
Technische Daten	Nimes Steel	Nimes L Steel	Nimes Stone	Nimes L Stone	Nimes Crystal
Höhe	123 cm	153 cm	123 cm	152 cm	123 cm
Breite	51,5 cm	51,5 cm	55,5 cm	51,5 cm	51,5 cm
Tiefe	51,5 cm	51,5 cm	57 cm	57 cm	51,5 cm
Gesamtgewicht (ohne Speicherblock)	148 kg	162 kg	276 kg	328 kg	167 kg
Gewicht Schamotte	22 kg	22 kg	22 kg	22 kg	22 kg
Speicherblock (Option)	28 kg	68 kg	28 kg	68 kg	28 kg
Rauchrohrstutzen	Ø 150 mm	Ø 150 mm	Ø 150 mm	Ø 150 mm	Ø 150 mm
Außenluftanschluß	Ø 100 mm	Ø 100 mm	Ø 100 mm	Ø 100 mm	Ø 100 mm
Füllraumbreite	34 cm	34 cm	34 cm	34 cm	34 cm
Füllraumtiefe	30 cm	30 cm	30 cm	30 cm	30 cm
Heiztürhöhe	60 cm	60 cm	60 cm	60 cm	60 cm
Heiztürbreite	44 cm	44 cm	44 cm	44 cm	44 cm
Feuerscheibenhöhe	48 cm	48 cm	48 cm	48 cm	48 cm
Feuerscheibenbreite	36 cm	36 cm	36 cm	36 cm	36 cm

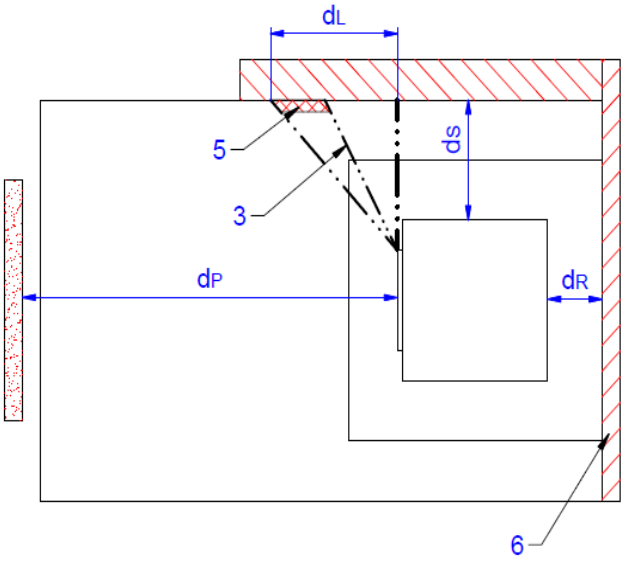
Technisches Datenblatt		
KO4 – Nimes Nimes L		
EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-1:2022		
Zulässige Brennstoffe		Scheitholz Holzbrikett
Nennwärmeleistung	P_{nom}	5,1 kW
Raumwärmeleistung	P_{SHnom}	5,1 kW
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	η_{nom}	81 %
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	η_s	71 %
Energieeffizienz-Index EEI	EEI	108
Energieeffizienzklasse		A+
CO-Emission (13%O2)	CO_{nom}	≤ 1250 mg/m³
NO_x-Emission (13%O2)	NO_{xno}	≤ 200 mg/m³
OGC-Emission (13%O2)	OGC_{no}	≤ 120 mg/m³
Staub-Emission (13%O2)	PM_{nom}	≤ 40 mg/m³
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	p_{nom}	12 Pa
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung	T_{snom}	249 °C
Schornsteinbezeichnung	T-Klasse	T 400 G
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	$\Phi_{f,g\ nom}$	6,0 g/s
Geeignet für Dauerbrandbetrieb (CON) oder Zeitbrandbetrieb (INT)		INT
Durchmesser des Abgasstutzens	d_{out}	Ø150
Maximale Belastung durch einen Schornstein	m_{chim}	90 kg
Brennstoffdurchsatz		1,67 kg/h
Aufgabemasse		1,25 kg
Art der Feuerstätte		Typ CA,Typ BE Zeitbrandfeuerstätte
Mehrfachbelegung bei raumluftabhängigem Betrieb		
Einfachbelegung bei raumluftunabhängigem Betrieb		

alle Angaben sind Prüfstandswerte – Ermittlung der Werte mit Rohrstück 75cm
Bedienungsanleitung beachten!

Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen

Mindestabstand von der Rückseite zu brennbaren Materialien	d_R	12 cm
Mindestabstand von den Seiten zu brennbaren Materialien	d_S	12 cm
Mindestabstand von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	d_C	75 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien	d_P	90 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im unteren vorderen Strahlungsbereich	d_F	0 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im seitlichen vorderen Strahlungsbereich	d_L	90 cm
Mindestabstand unterhalb des Bodens (ohne Füße) zu brennbaren Materialien	d_B	5 cm
Mindestabstand zu nicht brennbaren Wänden	d_{non}	5 cm





Legende

1 Boden aus brennbarem Material

2 Gegenstände im Frontbereich

3 Strahlungsbereich

4 Bodenschutzplatte

5 Kritischer Bereich (Überschreitung von 65 K aufgrund von Strahlung)

6 Wände aus brennbarem Material

d_C Abstand zur Decke

d_P Abstand zu Frontplatte

d_F Abstand am Fußboden nach vorne

d_B Abstand unter der Feuerstätte (bei Feuerstätten ohne Füße 0)

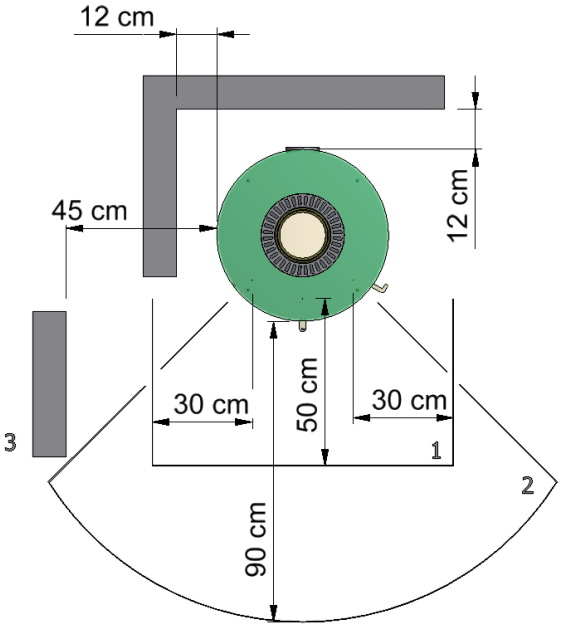
d_L Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich

d_S Abstand zur Seitenwand

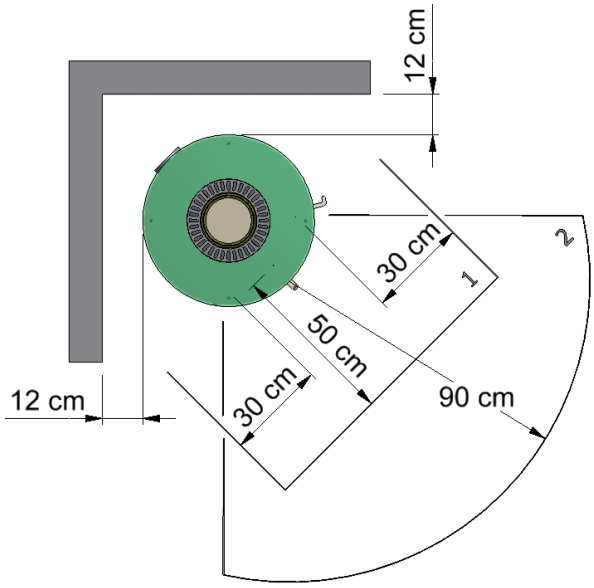
d_R Abstand zur Rückwand

2 Sicherheitsabstände

Alle brennbaren Bauteile, Möbel und Gegenstände in der näheren Umgebung des Kaminofens sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere sind die jeweils gültigen Landesvorschriften sowie die örtlich geltenden Vorschriften zu beachten.



Wandaufstellung



Eckaufstellung

1…Feuerschutzplatte
2…Strahlungsbereich
3 Seitenwand

Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen:

Im **Sichtbereich** des Feuers (Strahlungsbereich) muss ein Abstand von **90 cm** zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Seitlich und hinten ist ein Abstand von **12 cm** zu brennbaren Wänden einzuhalten.

Bei **Eckaufstellung** ist ein Abstand von **12 cm** zu den Seitenwänden einzuhalten.

Im Strahlungsbereich muss zu einer Seitenwand (3) ein Abstand von **45 cm** eingehalten werden.

Bei einem brennbaren Fußboden ist dieser mit einer Feuerschutzplatte zu schützen, die von der **Feuerraumöffnung** aus gemessen, **seitlich** mind**. 30 cm** und nach **vorne** mind. **50 cm** den Fußboden abdeckt.

Bei **drehbaren** Kaminöfen ist im gesamten bzw. eingestellten **Drehbereich** im **Strahlungsbereich (2)** ein Abstand von **90 cm** zu brennbaren und schützenden Bauteilen einzuhalten.
In Drehbereich ist der Fußboden mit einer **Feuerschutzplatte (1**) mit dem Abstand von **50 cm** zur Feuerraumöffnung zu schützen.

Bei der Wahl der Bodenplatten sind die örtlichen Bestimmungen und die Genehmigung des Schornsteinfegers zu beachten.

3 Weitere Hinweise

Mit Einhaltung der Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Bauteilen erfüllen Sie die Feuerungsverordnung (FeuVo) der Bundesländer, die die Vorschriften zur Aufstellung der Feuerungsanlagen regelt.
Zu nicht brennbaren Bauteilen kann der Abstand verringert werden.
Trotz Einhaltung obiger Sicherheitsabstände kann es bei empfindlichen Wandmaterialien zu Verfärbungen kommen, die jedoch keinen Anspruch auf Garantieleistungen gewähren.

Ihr Kaminofen ist eine **Zeitbrandfeuerstätte**.
Der Kaminofen sollte deshalb weder deutlich noch dauerhaft überlastet werden.

Im Normalbetrieb des Kaminofens bleibt der Heiztürgriff kühl.
Sollte der Heiztürgriff einmal zu heiß werden, dann verwenden Sie den Schutzhandschuh.

Der Mindestförderduck beträgt 12 Pa. Der maximale Förderdruck beträgt 15 Pa.
Über 15 Pa Unterdruck ist eine Förderdruckbegrenzung vorzunehmen.

Bei Außenluftanschluß ist zu berücksichtigen das der atmosphärische Luftdruck dem des Umgebungsluftdrucks entspricht. Bei Über- bzw. Unterdruck kann die zu negativen Beeinträchtigungen des Abbrandverhalten führen.

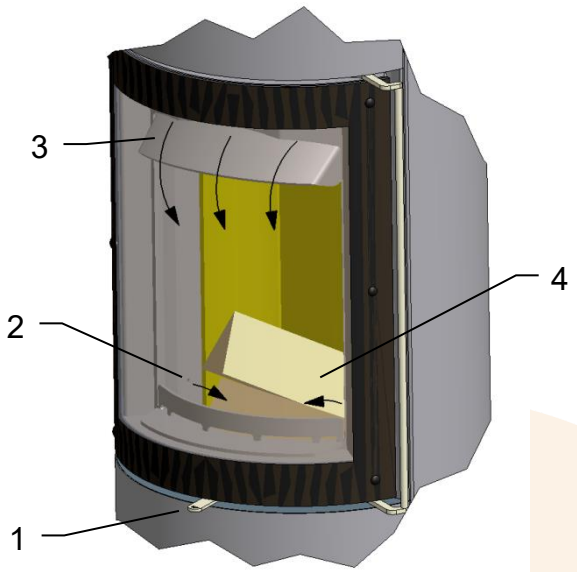
Die Einstellung der hitzebeständigen Türmagnete mindestens 1x jährlich prüfen und gegebenenfalls nachstellen, um die Dichtheit der Feuerraumtüre zu gewährleisten.
Die Türmagnete dürfen nicht auf den Grundkörper schlagen.
Es muss ein Abstand von 1 mm bis 2 mm eingehalten werden.

Die Türmagnete sind mind. 1x jährlich auf Beschädigungen (z.B. Risse, Ausbrüche) zu prüfen, und gegebenenfalls durch Ihren Fachhändler auszutauschen.

Die Dichtungen an den Feuerraumtüren und Glasscheiben sind thermisch belastet und können verschleißen. Die Dichtungen regelmäßig mind. 1x jährlich überprüfen.

Lassen Sie Ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Ofens - es besteht Verbrennungsgefahr!!!

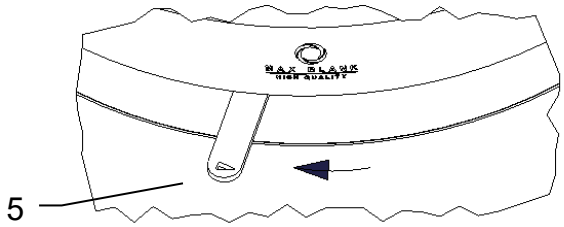
4 Luftschieberstellungen



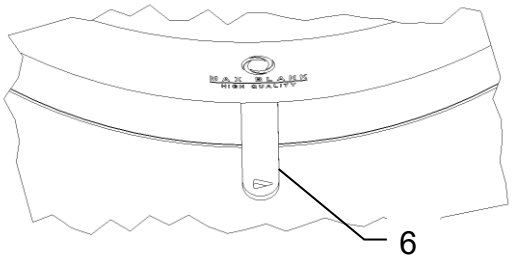
Die für den Abbrand benötigte Verbrennungsluft wird über den Luftschieber (1) geregelt.
Mit dem Luftschieber (1) wird die Primärluft (2) und die Sekundärluft (3) mit einem Hebel (1) geregelt.

Zum Anheizen 2 Stück Scheitholz mit einer Länge von ca. 20 cm und einem Gesamtgewicht von 1,25 kg längs eng nebeneinander in den Brennraum (2) einlegen. Einen Holzwolleanzünder oben auf das Scheitholz legen und den Abbrand starten.

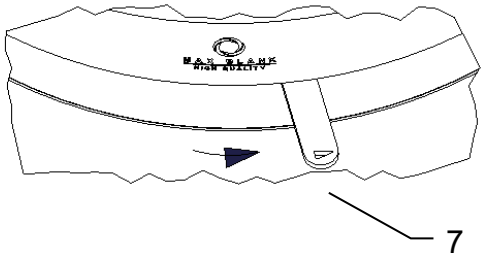
Nach Abbrand und Erreichen der Grundglut kann eine neue Brennstoffmenge aufgelegt werden.



Luftschieber ganz links (5), gemäß dem Pfeilsymbol:
→ Verbrennungsluft komplett geöffnet



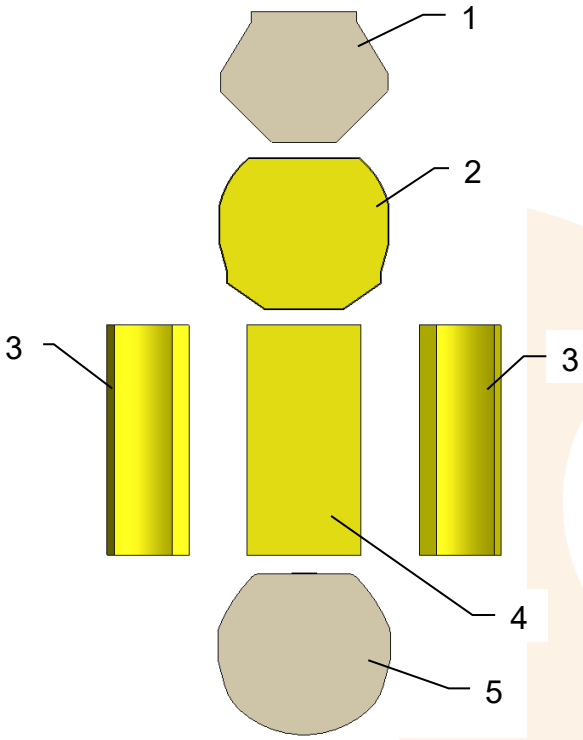
Luftschieber MITTE (6):
→ in dieser Position wird die Nennlast erreicht



Luftschieber ganz rechts (7):
→ Verbrennungsluft komplett geschlossen

5 Einbau der Schamotte

Die für den Kaminofen konzipierten Schamotteteile werden nicht mit Mörtel, Kleber oder ähnlichen Materialien ausgemauert. Die einzelnen Schamottesteine werden wie folgt beschrieben in der richtigen Reihenfolge in den Brennraum eingesetzt. Dabei ist auf den richtigen Sitz der Schamotte zu achten, um eine einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten.



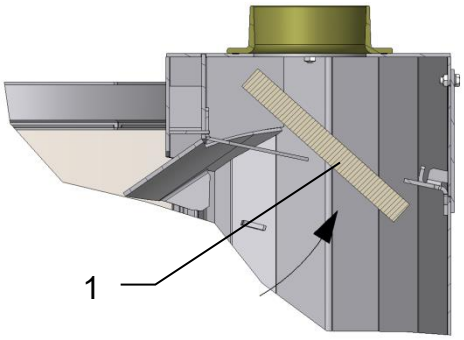
Prüfen der Schamottesteine und Umlenkplatten auf Vollständigkeit.

Schamottesteine und Umlenkplatten griffbereit neben den Kaminofen legen.

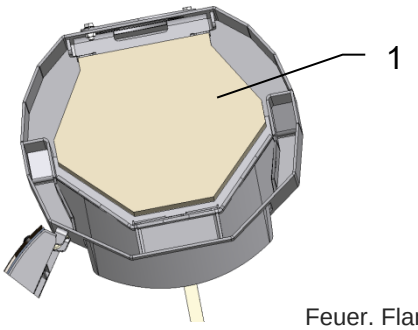
Ofentür öffnen und mit geeignetem Hilfsmittel (z.B. Holzbrett) gegen selbsttätiges Schließen sichern.

Brennraumboden auf Verunreinigungen prüfen und evtl. säubern

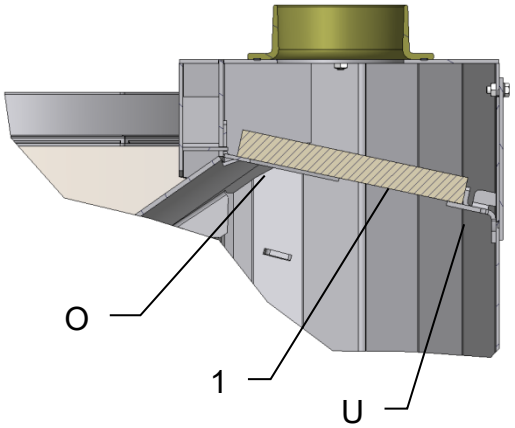
Den Feuersims (6) aushängen.



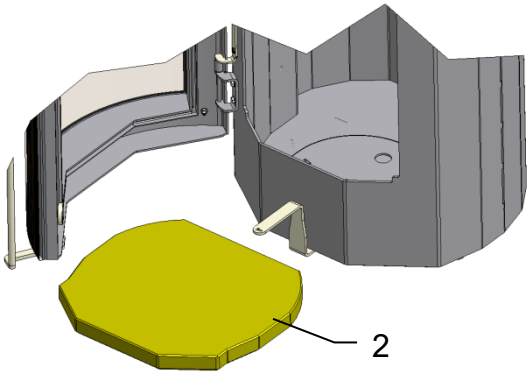
Obere Umlenkplatte (1) wie abgebildet einbauen.



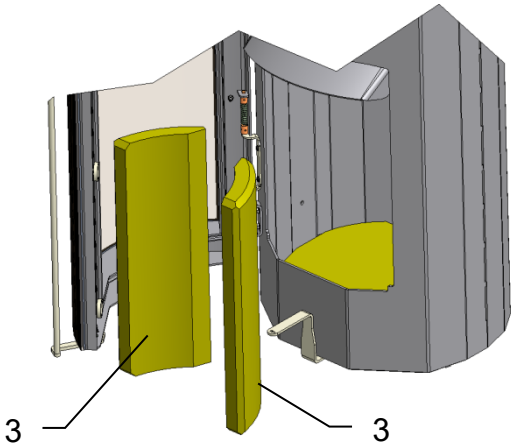
Darauf achten, dass die Umlenkplatte (1) wie abgebildet eingelegt wird



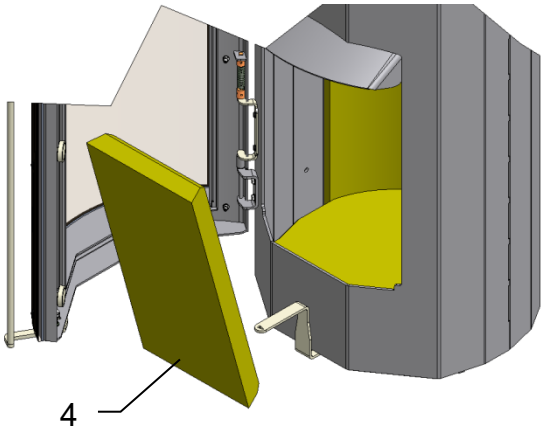
Umlenkplatte (1) wie abgebildet auf obere Auflagefläche (O) und hinteren Auflagewinkel (U) ablegen.



Feuerraumboden (2) gemäß Bild einsetzen und nach vorne schieben.

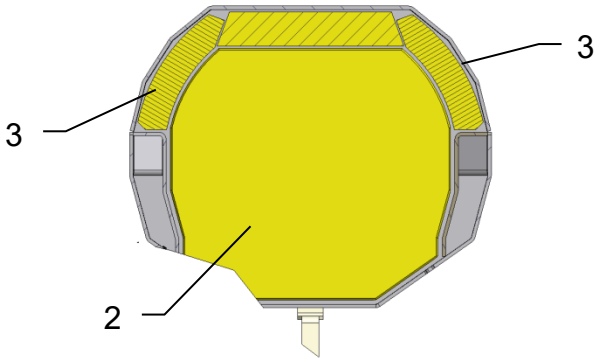


Die beiden Seitensteine (3) wie abgebildet rechts und links zwischen Bodenplatte und Brennraumwand einsetzen.

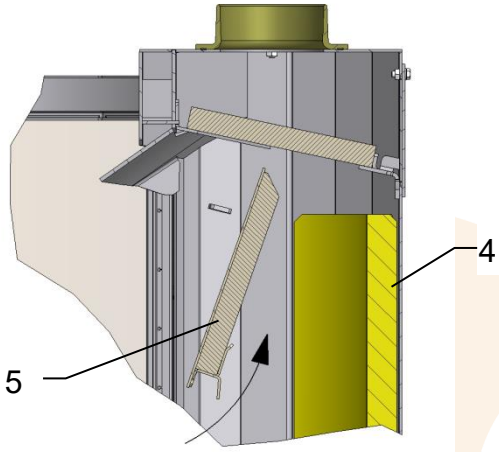


Die Rückwand (4) wie abgebildet hinten zwischen Bodenplatte und Brennraumwand einsetzen

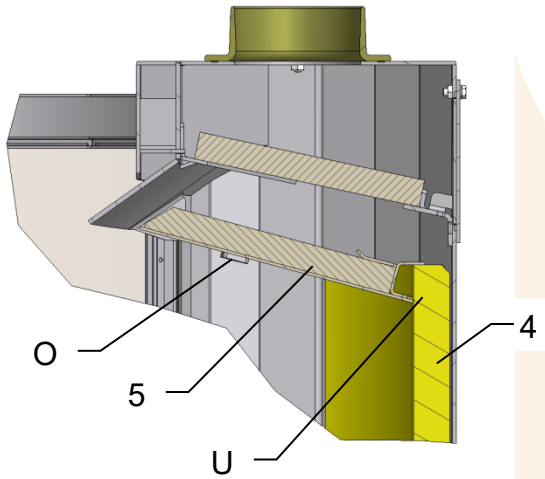
4



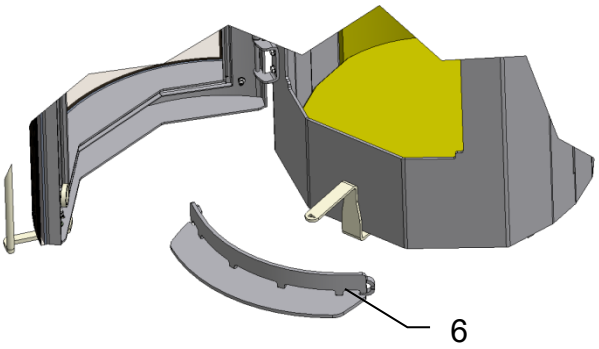
Nach dem Einbau der Bodeplatte (2), der beiden Seitensteine (3) und der Rückwand (4) diese zueinander mittig ausrichten.



Umlenkplatte (5) wie abgebildet senkrecht halten, in den Feuerraum einführen und hinter den seitlichen Auflagen nach oben schieben, bis die hintere Lasche auf dem Rückwand-Stein (4) aufliegt.



Die Umlenkplatte (5) muss wie abgebildet auf der oberen Ablage (O) und hinten mit der Lasche (U) auf dem Rückwandstein (4) aufliegen.

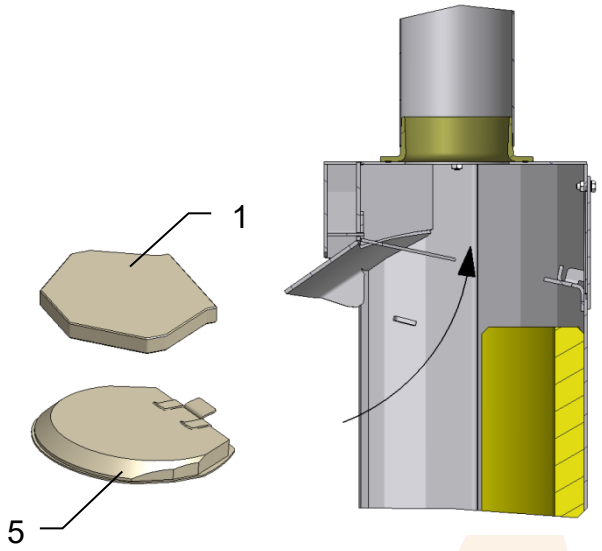


Feuersims (6) einsetzen.

6 Reinigung

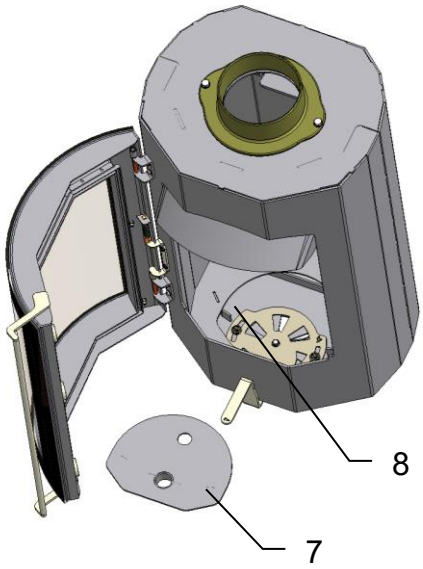
Zum gründlichen Reinigen des Feuerraumes kann die Schamotteauskleidung in umgekehrter Reihenfolge wie in Kapitel 5 beschrieben ausgebaut werden. Dadurch kann der Feuerraum und die Verbrennungsluftöffnungen noch besser gereinigt werden.

Zum Reinigen der Rauchrohre können Sie die Umlenkplatten im Kaminofen herausnehmen und dadurch den entfernten Ruß von den Rauchrohren im Brennraum entnehmen.



Zum Reinigen der Ofenrohre die beiden Umlenkplatten (1) und (5) ausbauen.

Somit hat man freien Zugang zum Rauchrohrstutzen.

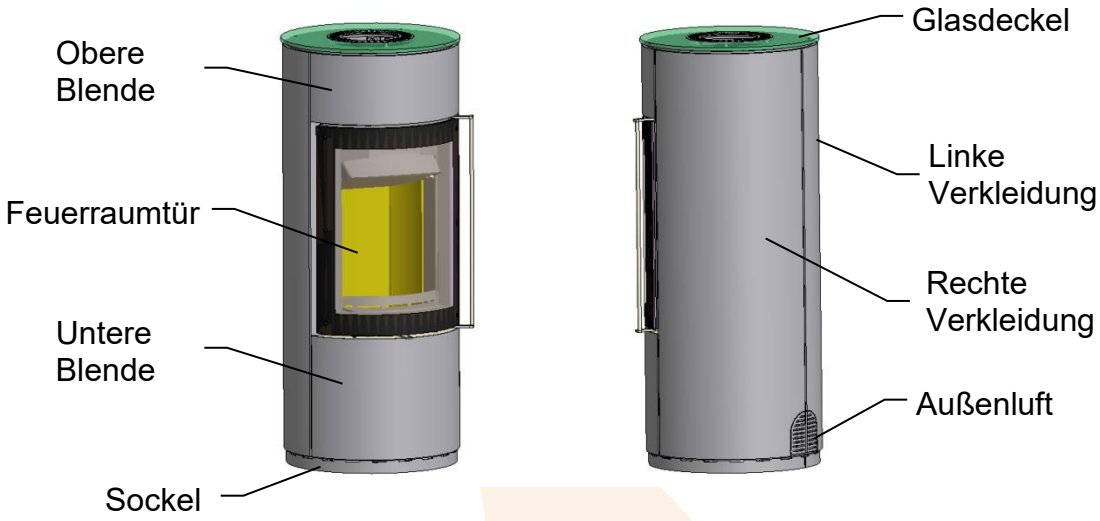


Zum Reinigen der Brennkammer die Schamottesteine ausbauen.

Den Revisionsdeckel (7) entnehmen.
Den Brennraumboden und die Luftkanäle (8) mit einem geeigneten Staubsauger säubern.

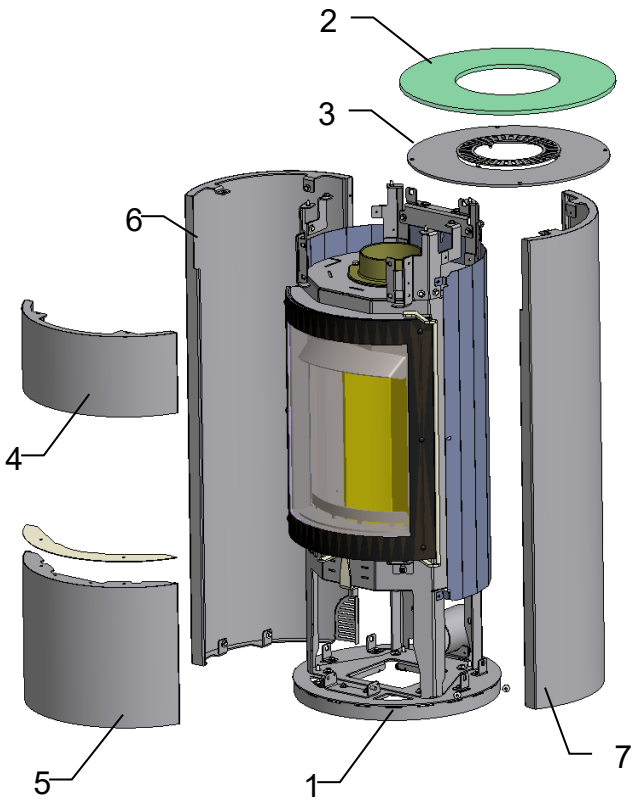
7 Montage

Nimes Steel



Achtung!

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!



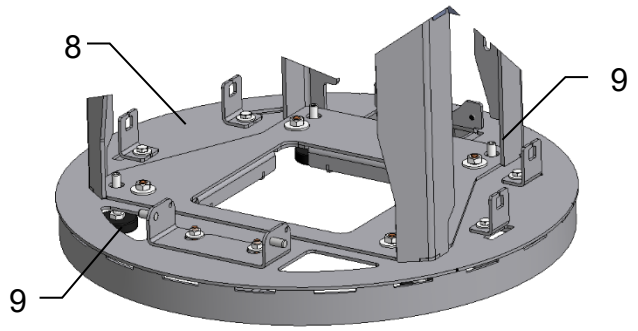
Werkzeug zur Ofenmontage:

- Wasserwaage
- Maulschlüssel SW10
- Steckschlüssel SW10
- Maulschlüssel SW13
- Sechskantschraubendreher SW4
- Sechskantschraubendreher SW3

Den Kaminofen (1) vorsichtig aus dem Transportgestell auspacken.

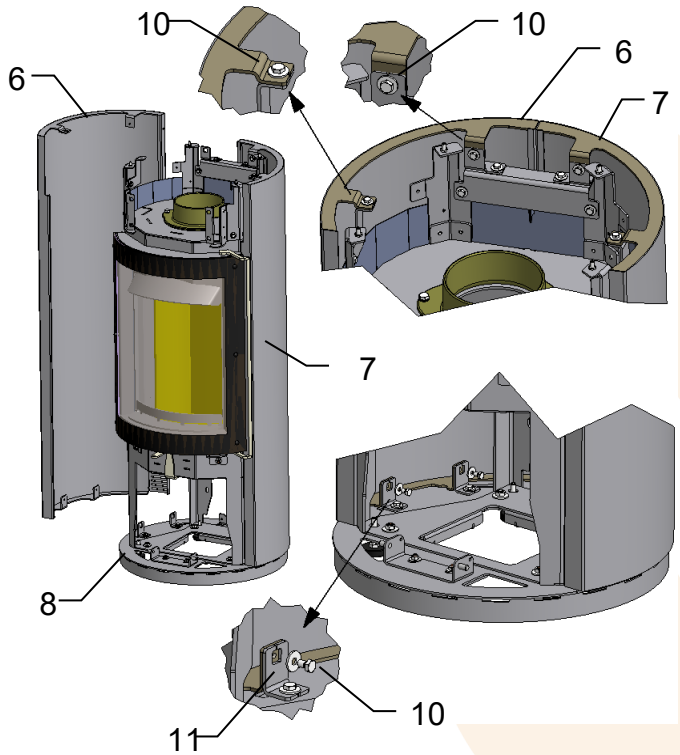
Den Glasdeckel (2), die Stahlreling (3) und die obere (4) und die untere Blende (5), sowie die linke (6) und rechte Verkleidung (7) vom Kaminofen (1) demontieren.

Dazu die nachfolgend aufgeführten Montageschritte in entgegengesetzter Reihenfolge beachten.



Kaminofen (1) an den Aufstellungsort bringen und mit Wasserwaage auf waagrechte Position prüfen.

Bei Bedarf den Kaminofen mit Hilfe der Stellfüße (9) ausrichten.
Dazu die Stellfüße (9) im Sockel (8) drehen.

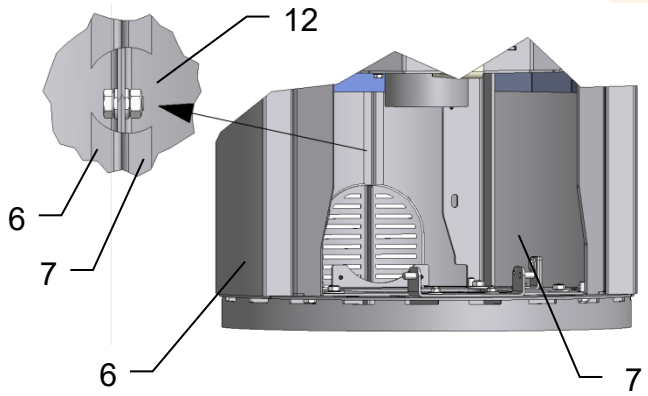


Die linke Verkleidung (6) auf den Sockel (8) stellen.
Oben und unten mit jeweils 2 Sechskantschrauben (10) an die voreingestellten Winkel (11) schrauben

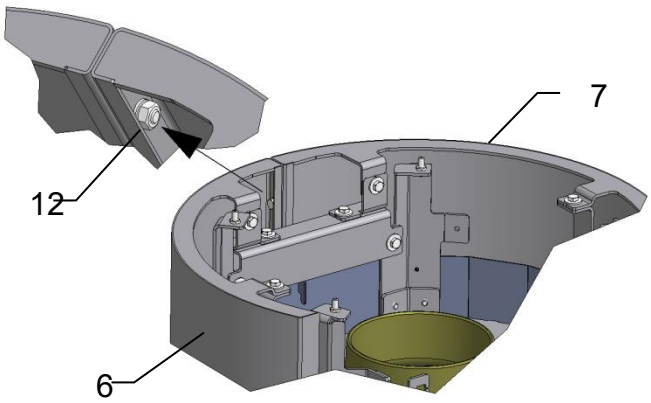
Die rechte Verkleidung (7) auf die gleiche weise montieren.

Die beiden Verkleidungen zueinander ausrichten und festschrauben.

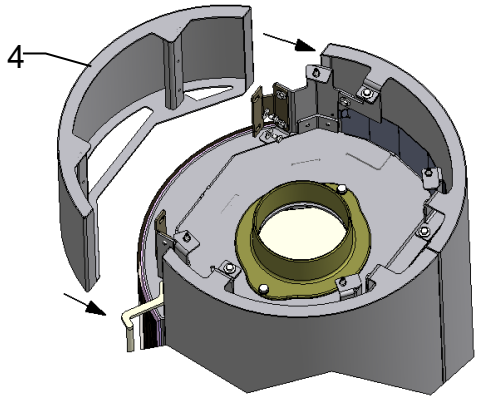
Die oberen und unteren Winkel (11) sind voreingestellt und sollten nicht gelöst werden.

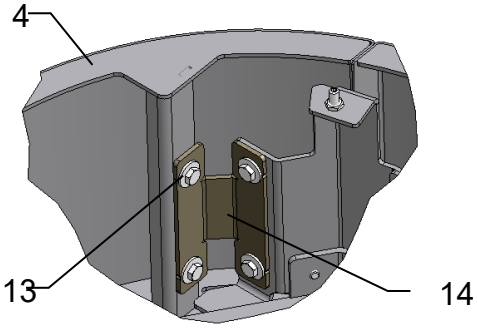


Die linke (6) und rechte (7) Verkleidung im Sockelbereich mit einer Sechskantschraube und Mutter (12) zueinander verschrauben.

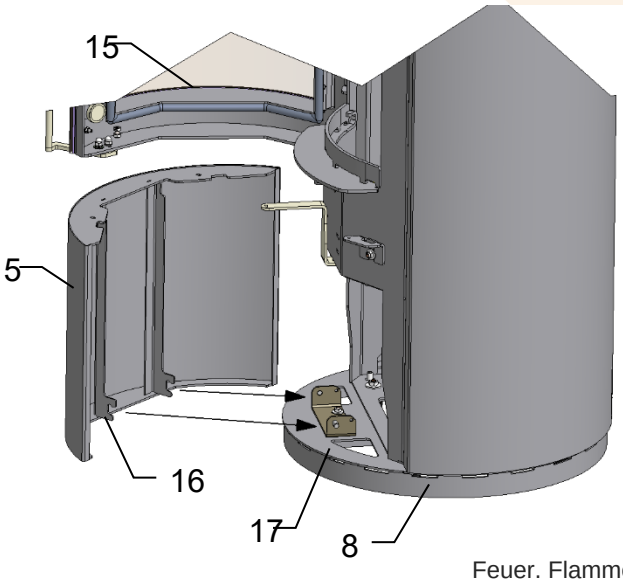


Im oberen Bereich die linke (6) und die rechte (7) Verkleidung zueinander verschrauben (12).

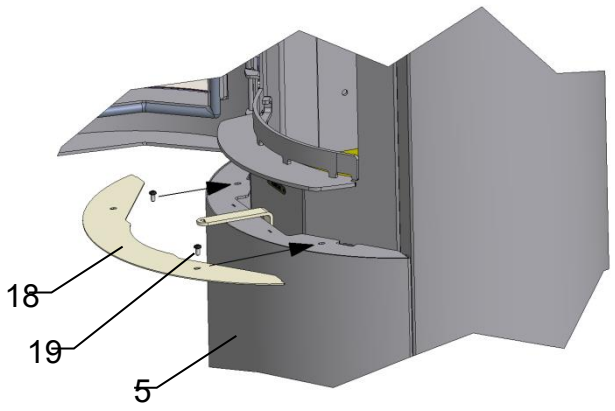




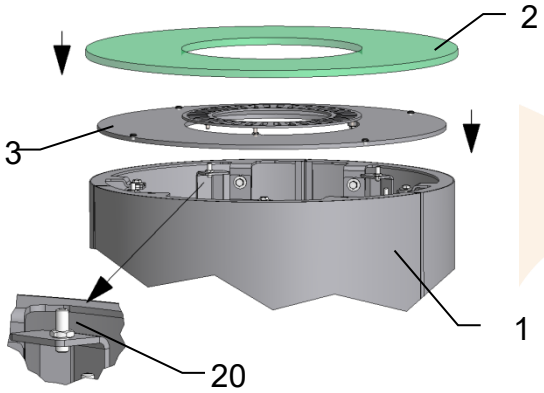
Die obere Blende (4) mit
4 Sechskantschrauben (13) an die Blendenträger (14) schrauben.



Vorsichtig die untere Blende (5), bei geöffneter Feuerraumtür (15) waagrecht mit den Haken (16) in die Stifte (17) am Sockel (8) einhängen.



Die Abdeckbende (18) auf die untere Blende (5) legen und beides mit 2 Linsenkopfschrauben (19) am Kaminofen befestigen.



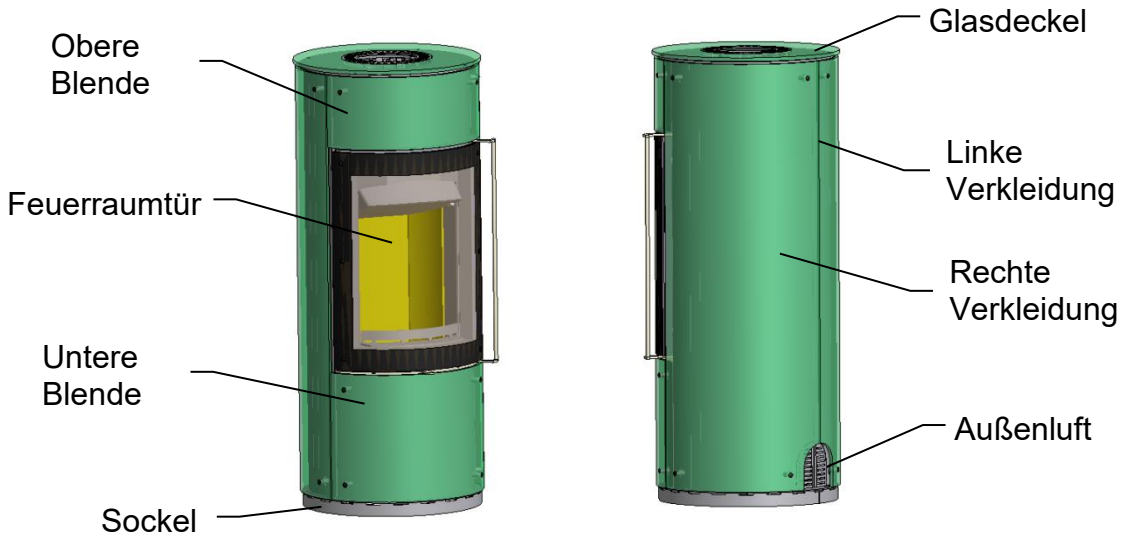
Die Stahlreling (3) mit den Bohrungen an der Unterseite auf die Fixierschrauben (20) legen.

Mit Hilfe der Fixierschrauben (20) kann die Höheneinstellung der Stahlreling (3) vorgenommen werden.

Den Glasdeckel (2) vorsichtig auf die Stahlreling (3) legen.

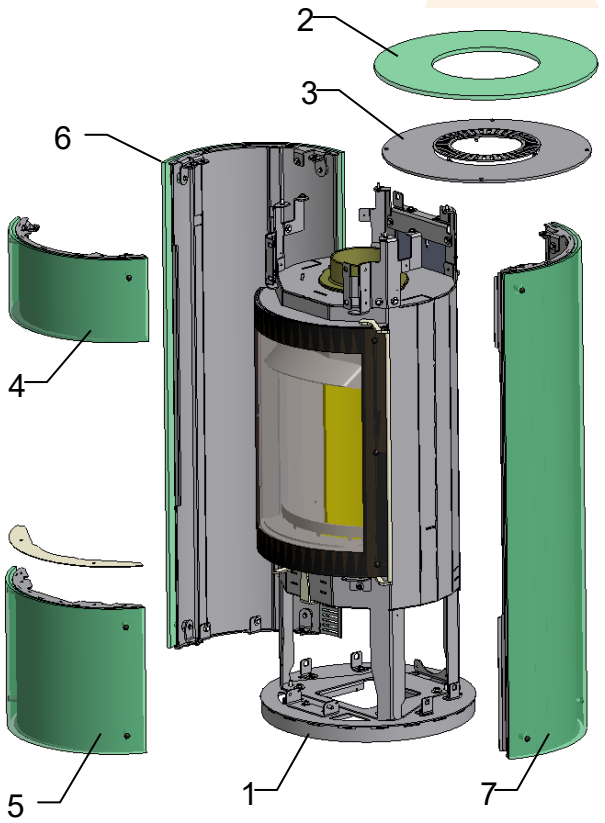
.

Nimes Crystal



Achtung!

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!



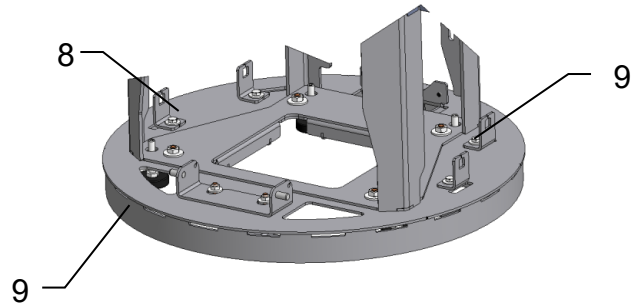
Werkzeug zur Ofenmontage:

- Wasserwaage
- Maulschlüssel SW10
- Steckschlüssel SW10
- Maulschlüssel SW13
- Sechskantschraubendreher SW4
- Sechskantschraubendreher SW3

Den Kaminofen (1) vorsichtig aus dem Transportgestell auspacken.

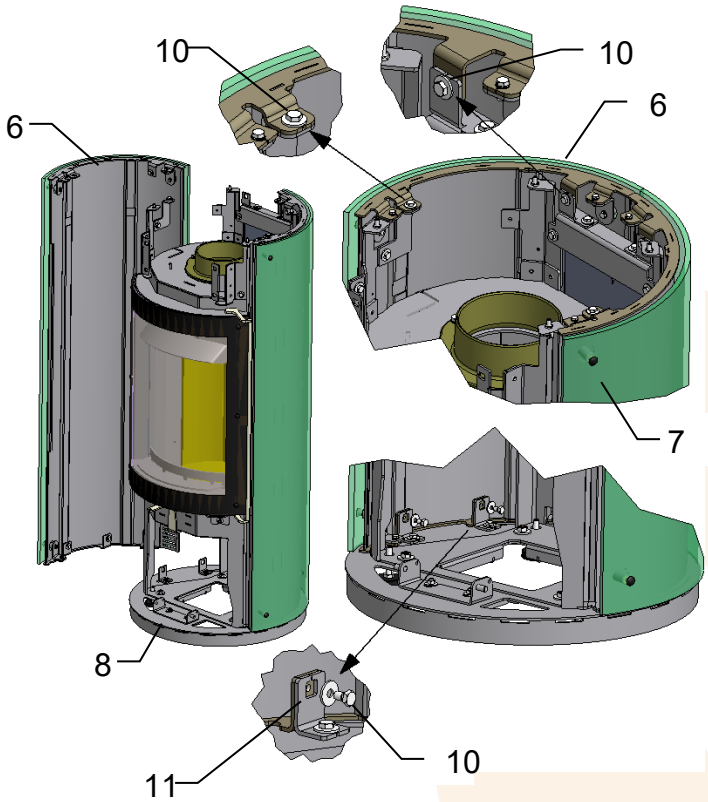
Den Glasdeckel (2), die Stahlreling (3) und die obere (4) und die untere Blende (5), sowie die linke (6) und rechte Verkleidung (7) vom Kaminofen (1) demontieren.

Dazu die nachfolgend aufgeführten Montageschritte in entgegengesetzter Reihenfolge beachten.



Kaminofen (1) an den Aufstellungsort bringen und mit Wasserwaage auf waagrechte Position prüfen.

Bei Bedarf den Kaminofen mit Hilfe der Stellfüße (9) ausrichten.
Dazu die Stellfüße (9) im Sockel (8) drehen.

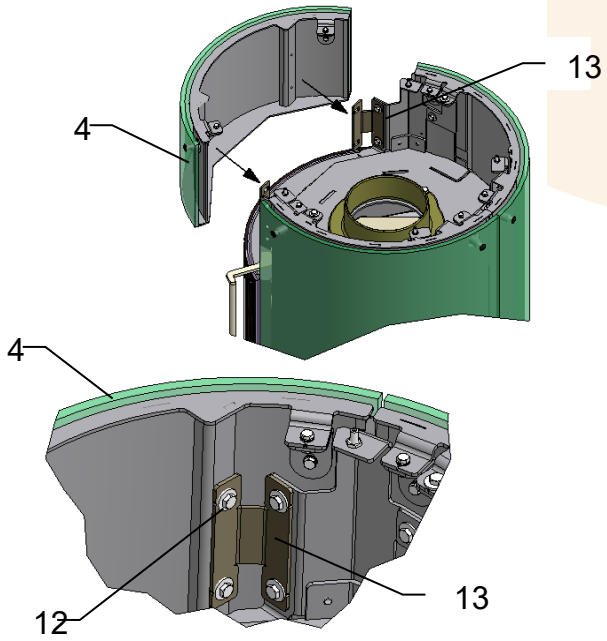


Die linke Verkleidung (6) auf den Sockel (8) stellen.
Oben und unten mit jeweils 2 Sechskantschrauben (10) an die voreingestellten Winkel (11) schrauben

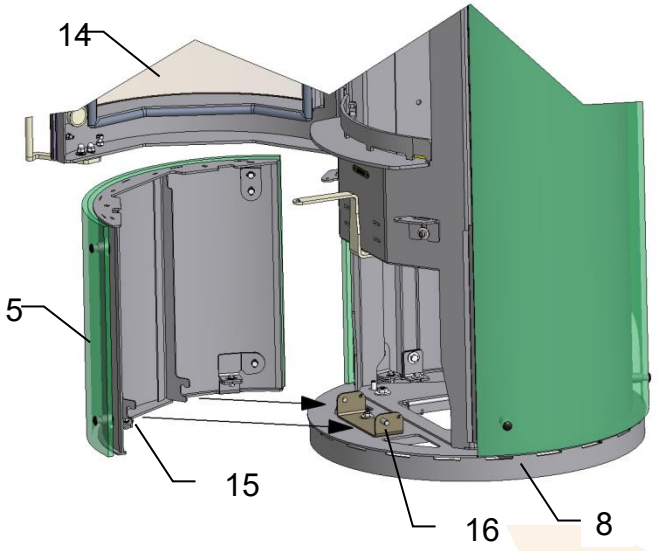
Die rechte Verkleidung (7) auf die gleiche weise montieren.

Die beiden Verkleidungen zueinander ausrichten und festschrauben.

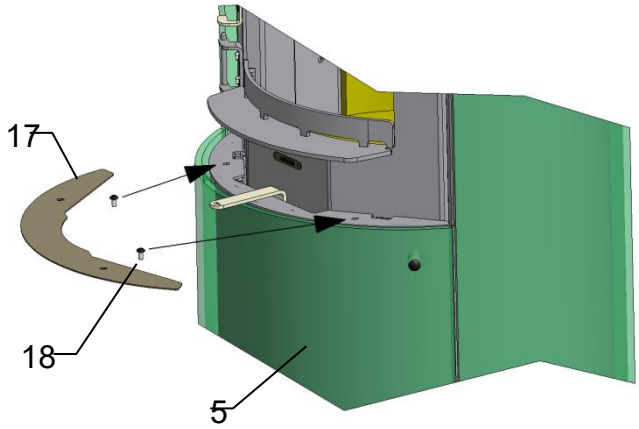
Die oberen und unteren Winkel (11) sind voreingestellt und sollten nicht gelöst werden.



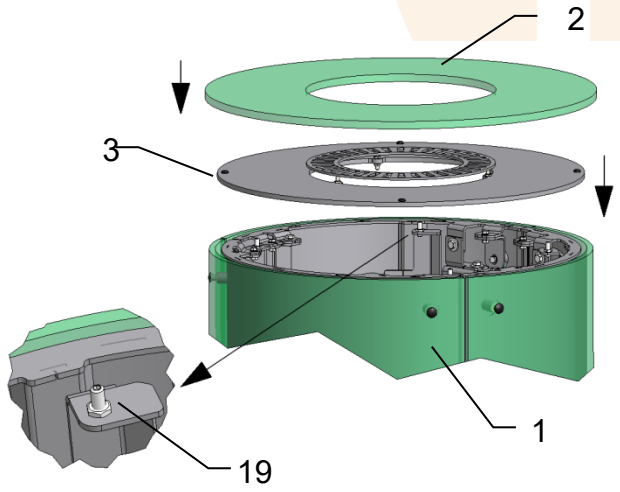
Die obere Blende (4) mit
4 Sechskantschrauben (12) an die Blendenträger (13) schrauben.



Vorsichtig die untere Blende (5), bei geöffneter Feuerraumtür (14) waagrecht mit den Haken (15) in die Stifte (16) am Sockel (8) einhängen.



Das Abdeckblech (17) auf die untere Blende (5) legen und beides mit 2 Linsenkopfschrauben (18) am Kaminofen befestigen.

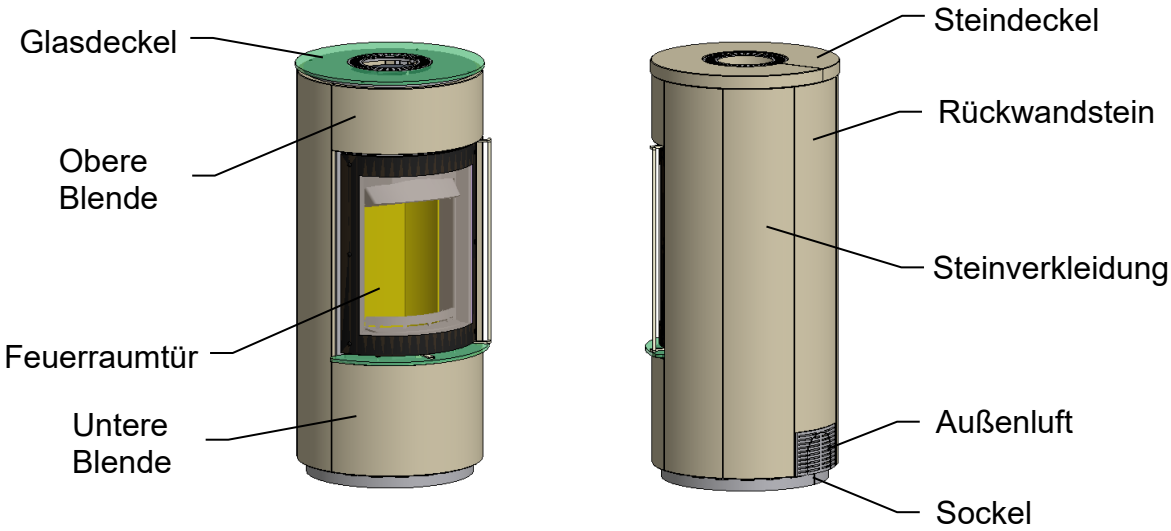


Die Stahlreling (3) mit den Bohrungen an der Unterseite auf die Fixierschrauben (19) legen.

Mit Hilfe der Fixierschrauben (19) kann die Höheneinstellung der Stahlreling (3) vorgenommen werden.

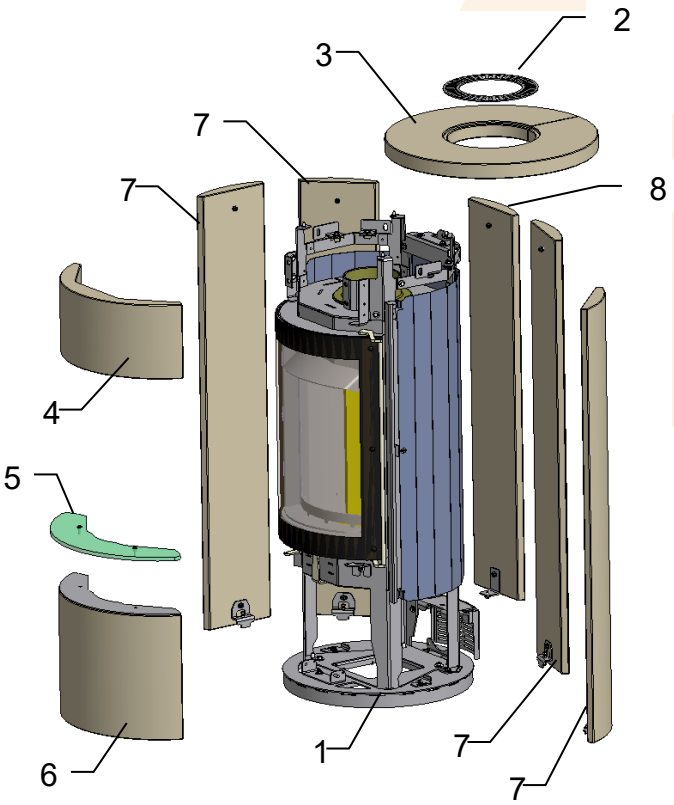
Den Glasdeckel (2) vorsichtig auf die Stahlreling (3) legen.

Nimes Stone



Achtung!

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!



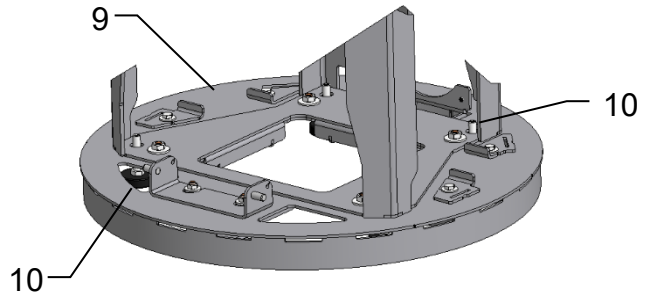
Werkzeug zur Ofenmontage:

- Wasserwaage
- Maulschlüssel SW10
- Steckschlüssel SW10
- Maulschlüssel SW13
- Sechskantschraubendreher SW4
- Sechskantschraubendreher SW3

Den Kaminofen (1) vorsichtig aus dem Transportgestell auspacken.

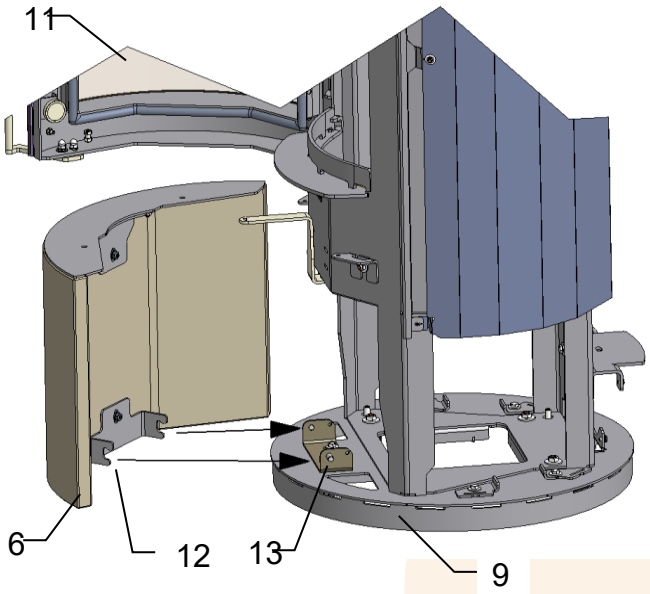
Die Deckelrosette (2), den Steindeckel (3) und die obere (4) und die untere Blende (6) mit Glassims (5), sowie die Seitensteine (7) und den Rückwandstein (8) vom Kaminofen (1) demontieren.

Dazu die nachfolgend aufgeführten Montageschritte in entgegengesetzter Reihenfolge beachten.

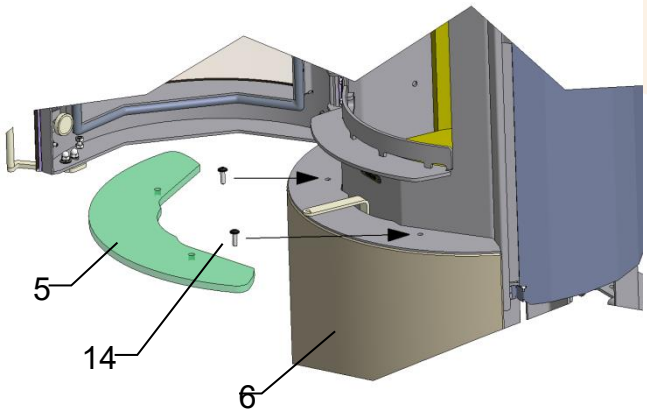


Kaminofen (1) an den Aufstellungsort bringen und mit Wasserwaage auf waagrechte Position prüfen.

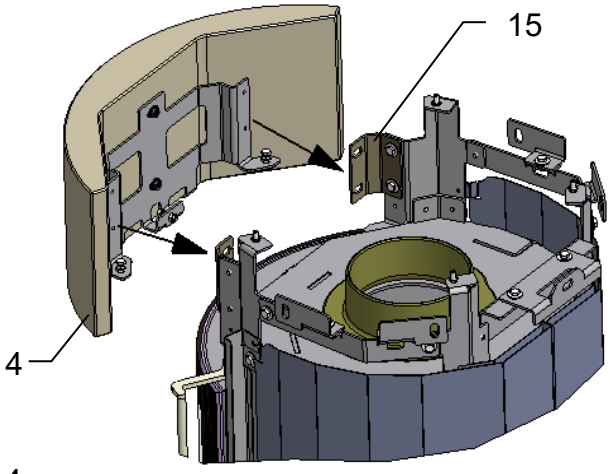
Bei Bedarf den Kaminofen mit Hilfe der Stellfüße (10) ausrichten.
Dazu die Stellfüße (10) im Sockel (9) drehen.



Vorsichtig die untere Blende (6), bei geöffneter Feuerraumtür (11) waagrecht mit den Haken (12) in die Stifte (13) am Sockel (9) einhängen.

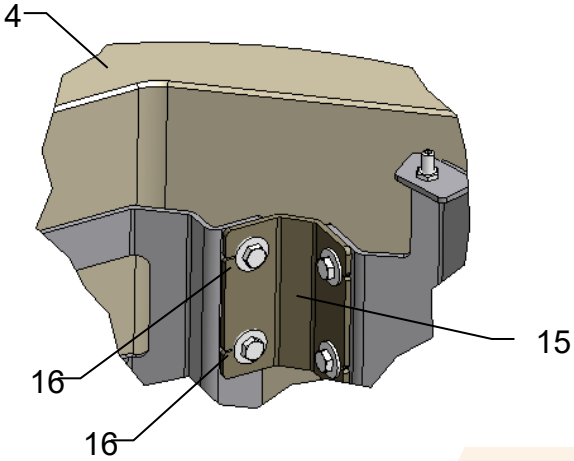


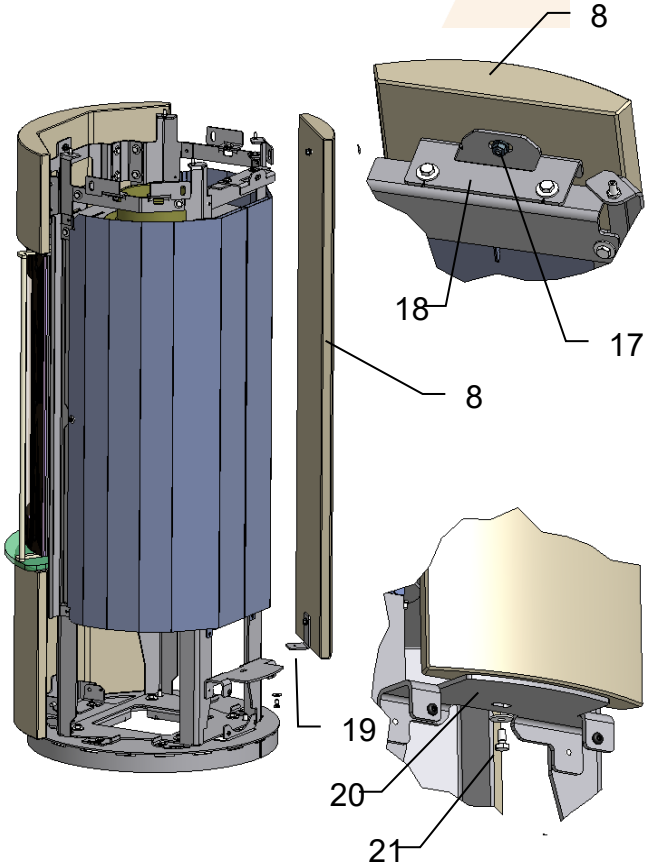
Den Glassims (5) auf die untere Blende (6) legen und beides mit 2 Linsenkopfschrauben (14) am Kaminofen befestigen.



Die obere Blende (4) mit
4 Sechskantschrauben (16) an die beiden seitlichen Blendenträger (15) schrauben.

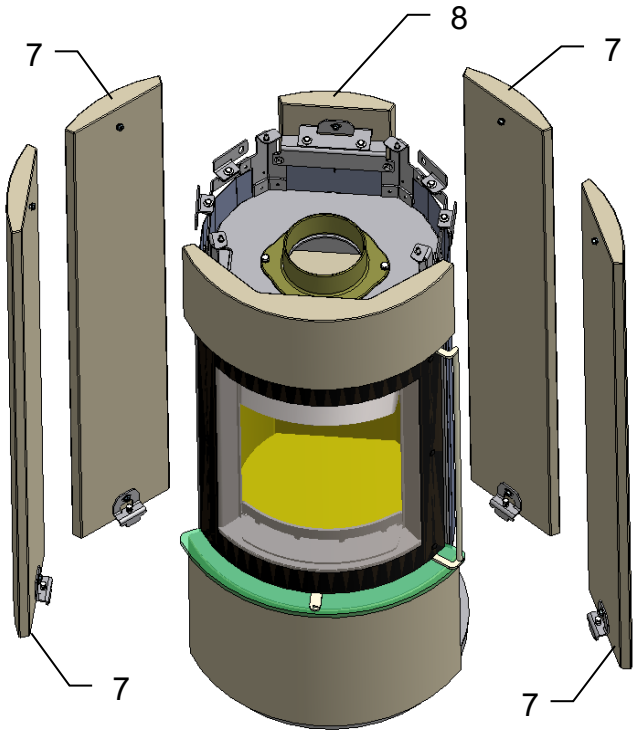
Die Blendenträger (15) sind auf die Steinverkleidung eingestellt, deshalb bei Montage nur die vorderen Sechskantschrauben (16) benutzen.



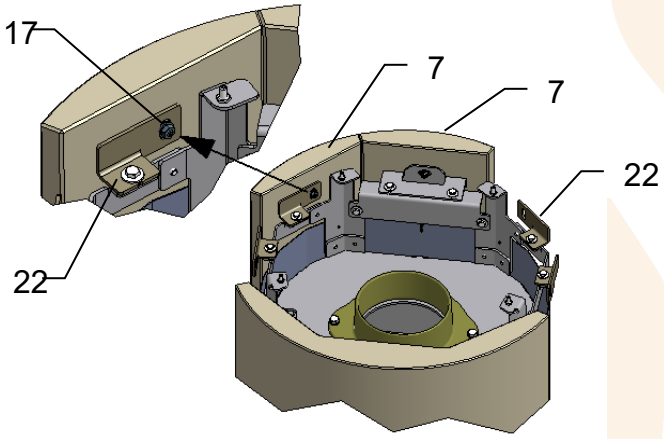


Den Rückwandstein (8) mit dem bereits montieren unteren Steinhalter (19) auf die Steinauflage (20) stellen.
Oben den Rückwandstein (8) mit dem Steindübel (17) an den oberen Steinhalter (18) befestigen.
Den Rückwandstein (8) mittig ausrichten und mit der Sechskantschraube (21) an die Steinauflage (20) schrauben.

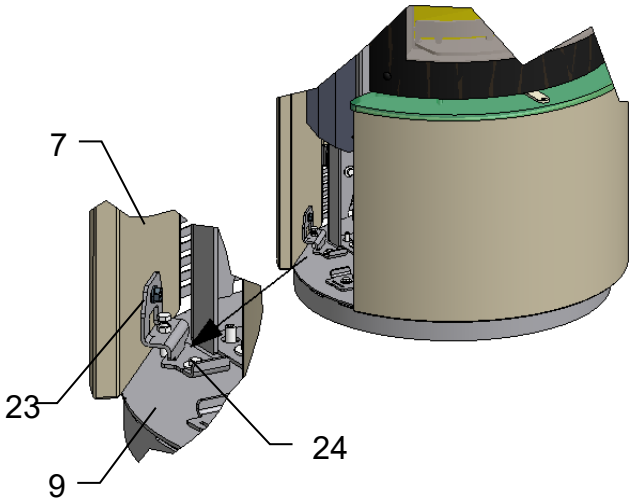
Die Steinhalter (18), (19) und (20) sind voreingestellt, und sollten nur an den beschriebenen Stellen gelöst werden.



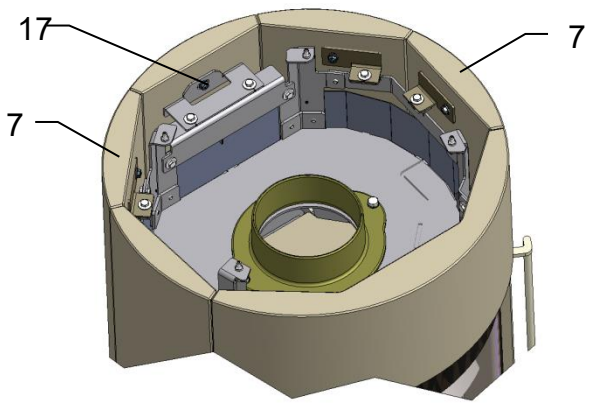
Die 4 Seitensteine (7) nacheinander an den Kaminofen montieren.



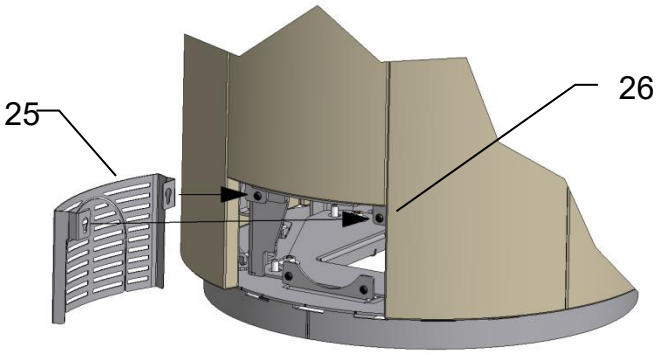
Die Seitensteine (7) mit der unteren Stecklasche (23) in das Steckblech (24) am Sockel (9) einsetzen und oben den Seitensteinhalter (22) locker mit dem Steindübel (17) verschrauben.



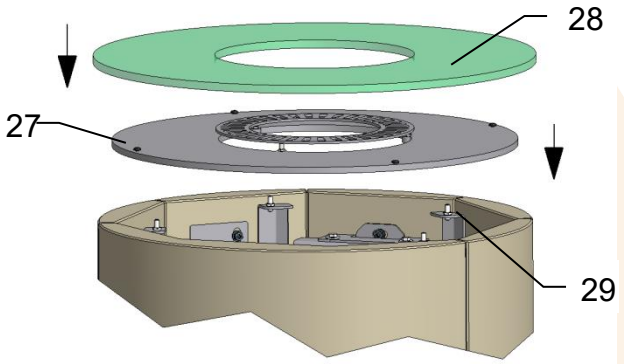
Die oberen Seitensteinhalter (22), sowie die unteren Stecklaschen (23) und auch die Steckbleche (24) am Sockel (9) nicht verändern, denn diese sind voreingestellt.



Nach der Montage aller Seitensteine (7) diese ausrichten und die Dübelschrauben (17) festziehen.



Die Außenluftblende (25) in die Linsenkopfschrauben (26) der Steinauflage einhängen und festschrauben.

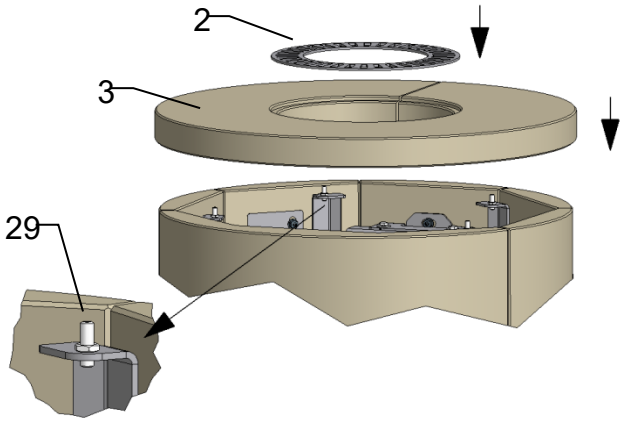


Glasdeckel

Die Stahlreling (27) mit den Bohrungen an der Unterseite auf die Fixierschrauben (29) legen.

Mit Hilfe der Fixierschrauben (29) kann die Höheneinstellung der Stahlreling (27) vorgenommen werden.

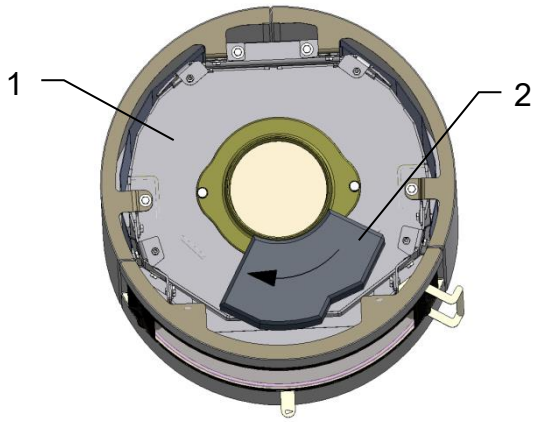
Den Glasdeckel (28) vorsichtig auf die Stahlreling (27) legen.



Steindeckel

Den Steindeckel (3) auf den Kaminofen legen.
Mit Hilfe der Fixierschrauben (29) kann die Höheneinstellung des Steindeckels (3) vorgenommen werden.
Die Deckelrosette (2) in den Falz des Steindeckel (3) legen

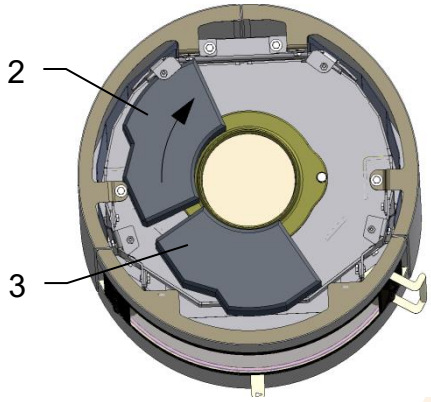
Montage der Speichersteine



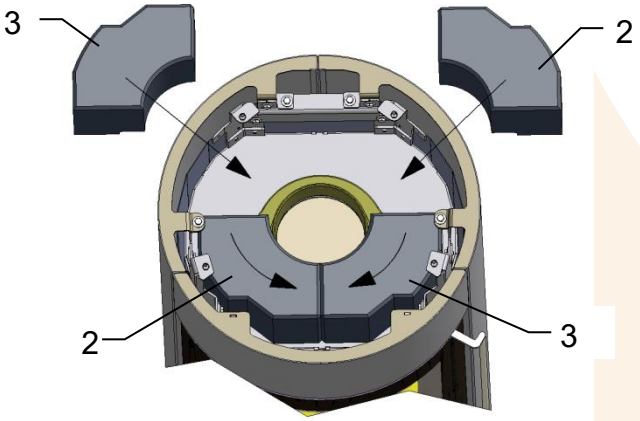
Zur Montage der Speichersteine den Deckel und Stahlreling vom Kaminofen abnehmen.

Der komplette Speicherblock besteht aus 2 linken (2) und 2 rechten (3) Speichersteinen.

Den linken Speicherstein (2) wie abgebildet mit der Ringnut nach unten in den Kaminofen (1) legen und nach links wegdrehen.

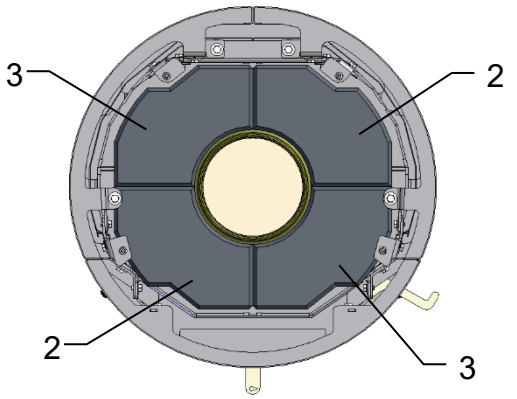


Den rechten Speicherstein (3) wie abgebildet in den Kaminofen legen.



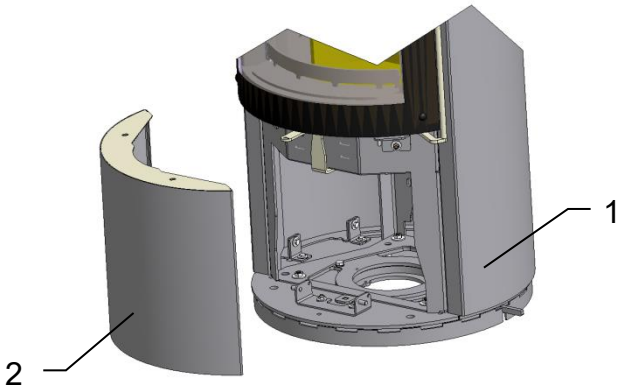
Vor den Einsetzen der weiteren Speichersteine die bereits aufgelegten Steine (2) und (3) vorne symmetrisch anordnen.

Den linken (2) und den rechten (3) Speicherstein einsetzen.

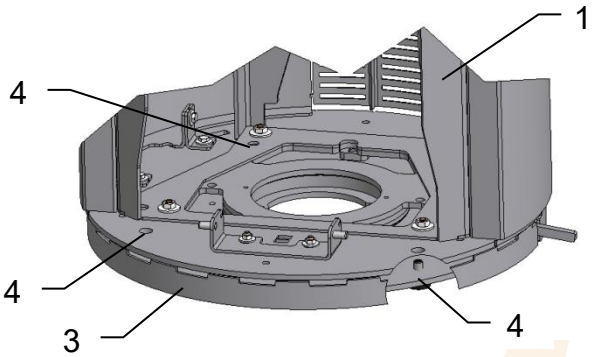


Nebenstehende Abbildung zeigt die Position der 4 Speichersteine.
– linker Speicherstein (2)
- rechter Speicherstein (3)

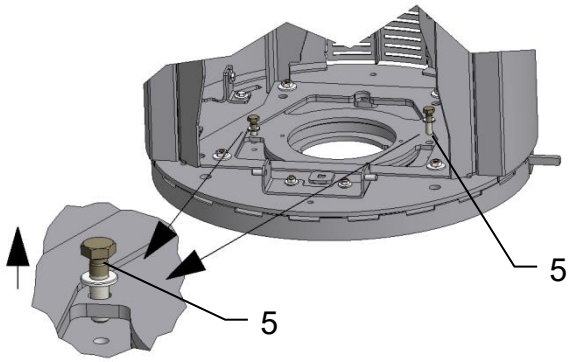
Nimes mit Drehsockel



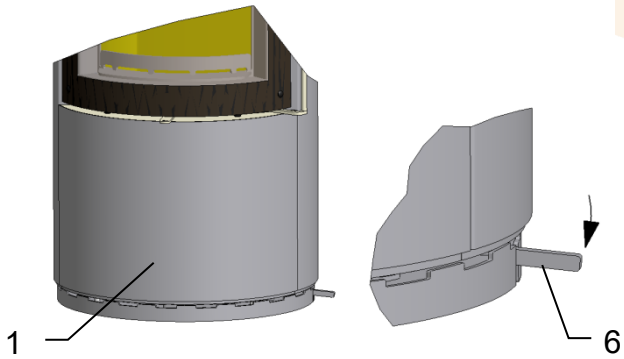
Die Blende (2) vom Kaminofen (1) demontieren. Siehe dazu Kapitel 7.



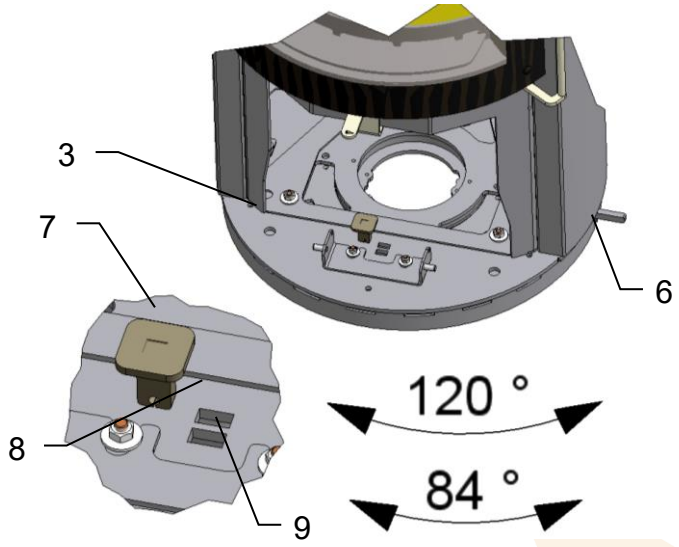
Bei Bedarf den Kaminofen (1) mit den Stellschrauben (4) ausrichten.
Durch die Bohrungen im Drehsockel (3) können die Stellschrauben (4) mit einem Sechskantschraubendreher eingestellt werden.



Die Transportsicherung entfernen.
Dazu alle **rot** markierten Schrauben (5) demontieren.



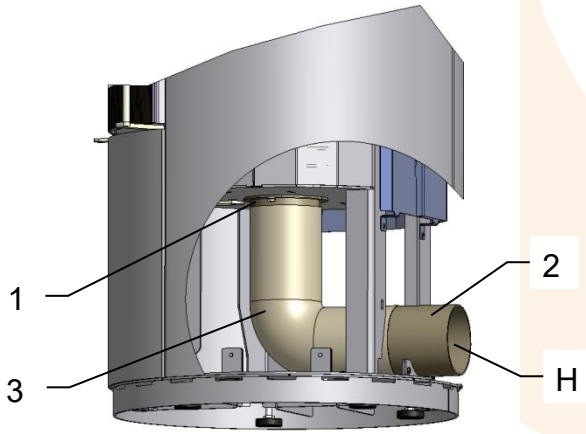
Durch nach unten drücken des Arretierhebels (6) kann der Kaminofen (1) gedreht werden.



Im Sockel (3) befindet sich ein Anschlagstecker (7). Durch Entfernen des Anschlagsteckers (7) kann der Kaminofen 360° gedreht werden.

Durch Positionieren des Anschlagsteckers (7) in die Öffnung (8) wird der Drehbereich auf 120° begrenzt.
Bei Positionierung des Steckers (7) in Öffnung (9) erhält man einen Drehbereich von 84°.

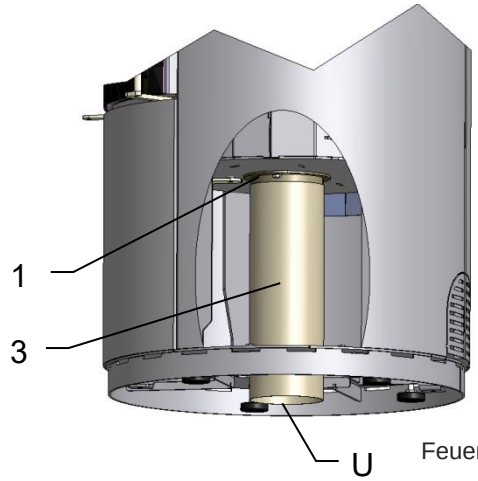
8 Außenluftanschluß



Außenluftanschluß

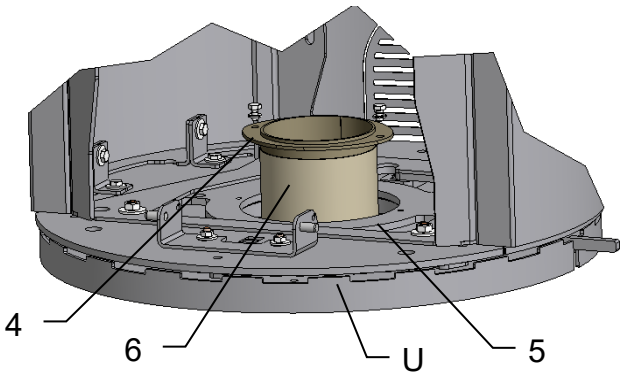
Der Kaminofen ist für einen Außenluftanschluß nach hinten (H) oder nach unten (U) vorbereitet.

Bei Außenluftanschluß nach hinten (H) wird der Anschlußadapter (2) im Sockel und der Außenluftstutzen (1) mit einen Alu-Flexrohr (3) verbunden.



Bei Außenluftanschluß nach unten (U) erfolgt der Anschluß zum Außenluftstutzen (1) über ein Alu-Flexrohr (3).

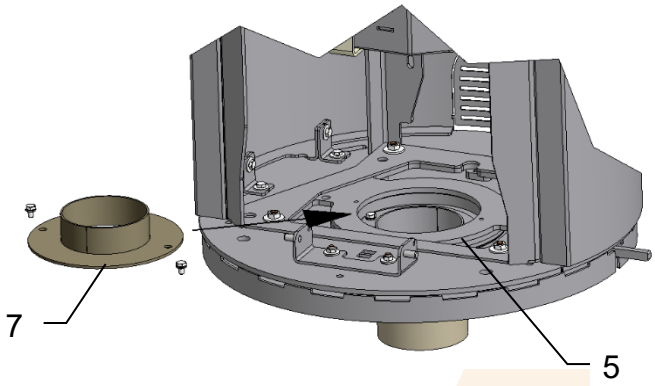
Je nach Ausführung des Kaminofens müssen vorbereitete Ausbrüche vorgenommen werden, oder spezielle Bauteile montiert werden.



Außenluft bei drehbaren Sockel

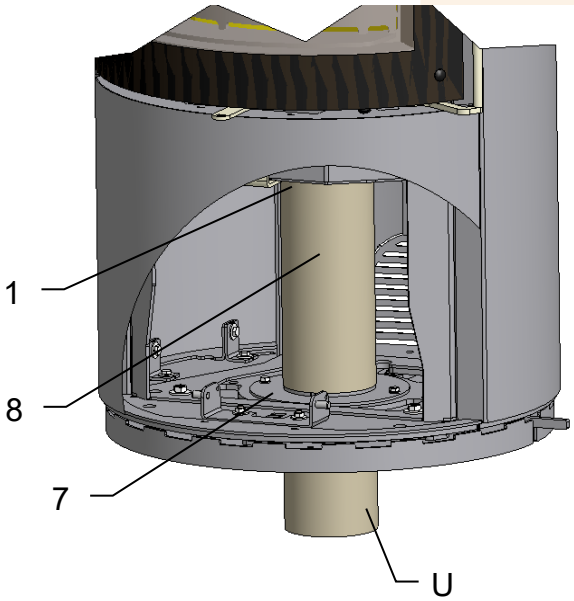
Beim Kaminofen Nimes mit Drehsockel ist nur ein Außenluftanschluß nach unten (U) möglich.

Dazu den unteren Außenluftstutzen (4) im unteren Sockelbereich (5) herausschrauben und mit dem bauseitigen Außenluftrohr (6) verbinden.



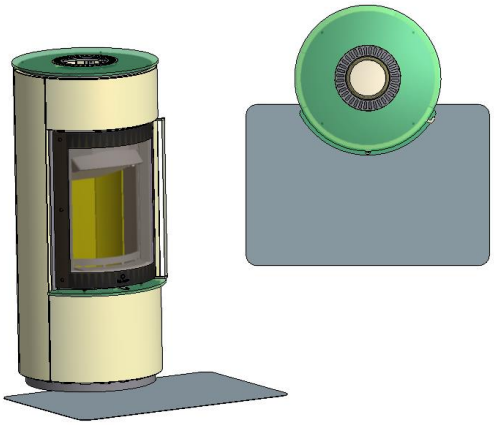
Den unteren Außenluftstutzen (4) wieder im Sockel (5) dicht anschrauben.

Den oberen Anschlußstutzen (7) in den oberen Sockelbereich (5) anbringen.



Den Außenluftstutzen (1) am Kaminofen und den oberen Anschlußstutzen (7) mit einem Alu-Flexrohr (8) dicht verbinden.

9 Zubehör



Feuerschutz-Vorlegeplatten

Die Max Blank – Vorlegeplatten sind eine praktische Lösung um den Boden seitlich und vor dem Kaminofen zu schützen.
Die Vorlegeplatten können zum Reinigen und auch bei Nichtbetreiben des Kaminofens entfernt werden.

10 Lieferumfang

- Kaminofen
- Brennraumauskleidung
- Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
- Technische Anleitung
- Typenschild
- Energielabel

11 Raumluftunabhängiger Betrieb (RLU)

1. Wenn das Gerät raumluftabhängig betrieben wird, ist zu prüfen wie die Verbrennungsluftzufuhr zum Aufstellraum auszuführen ist (siehe Feuerungsverordnung des jeweiligen Bundeslandes). Hierbei sind möglicherweise weitere Anforderungen zur Luftzufuhr und den Luftaustausch bei gleichzeitigem Betrieb mit anderen Feuerstätten zu berücksichtigen.

2. Anmerkung: Entlüftungseinrichtungen, die zusammen mit Feuerstätten im gleichen Raum oder Raumluftverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.

3. VERBRENNUNGSLUFT
   Um einen ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, muss gewährleistet sein, dass eine ausreichende Luftmenge für die Verbrennung zur Verfügung steht. Bei Häusern und Räumen mit sehr guten Dichtheitswerten wird eine direkte Außenluftzufuhr (raumlufttunabhängig) empfohlen.

4. Wichtige Hinweise
   Bitte beachten Sie die folgenden Punkte zum Betrieb Ihres Raumheizers:
   - Ihr Raumheizer darf nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden. Beim Raumluftunabhängigen Betrieb ist eine einfache Schornsteinbelegung erlaubt. Bei raumluftabhängigem Betrieb ist eine Mehrfachbelegung des Schornsteins möglich.
   - Die Zuluftleitung für die Verbrennungsluft hat einen Mindestdurchmesser von Ø100mm und eine maximale Länge von 5 Metern und maximal 2 x 90° Bögen. Bei größeren Längen ist ein rechnerischer Nachweis nach EN13384 erforderlich.
   - Die Zuluftleitung muß ausreichend dicht sein
   - Die Anforderungen an Aufstellräume und die Angabe der für die Aufstellung von Feuerstätten unzulässigen Räume entnehmen Sie bitte der jeweils gültigen Feuerungsverordnung ihres Bundeslandes.
   - Die Dichtheit und Ausführung des Schornsteins muss dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.
   - Dichtheitsprüfung der Feuerstätte erfolgt im Werk. Das Zertifikat kann auf Anforderung zugesandt werden.
   - Die Verbrennungsluftleitung muss dem aktuellen Stand der Technik (z.B. TROL, etc.) entsprechen.
   - Ausführung des Schornsteins und der Verbrennungsluftleitung sowie deren Verbindungsstellen sind fachmännisch auszuführen. Die Bauteile des Herstellers sind dafür zu verwenden.
   - Bei Feuerstätten, die nach Variante Typ FC61x eingebaut werden, ist eine Dichtheitsprüfung nach Zusammenbau durchzuführen. (z.B. Rauchröhrchen, Druckprobe, Unterdruckmessung etc.)
   - Die Absperrklappe ist bei Betrieb der Feuerstätte und Reinigung der Luftgitter auf Stellung „Offen“ zu halten
   - Nach einem Rußbrand ist eine Dichtheitsprüfung des Systems durchzuführen. Ein Wechseln der Dichtungen wird auf jeden Fall empfohlen.
   - Die Feuerraumtür muss bei Betrieb stets verriegelt sein und darf nur zur Brennstoffaufgabe geöffnet werden.

12 Technische Dokumentation

Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Kontaktangaben des Herstellers oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Max Blank GmbH
Kontakt:	Thomas Blank
Anschrift:	Klaus-Blank-Straße 1
	91747 Westheim
	Deutschland

Angaben zum Gerät

Modellkennung(en):	**KO4 – Nimes**
Gleichwertige Modelle:	Nimes Steel / Nimes Stone / Nimes Crystal / Nimes L Steel / Nimes L Stone
Prüfberichte:	DBI F 25/01/1139 DBI-Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
Angewendete harmonisierte Normen:	EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-1:2022
Andere angewendete Normen/techn. Spezifikationen:	
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	5,1 kW
Indirekte Wärmeleistung:	- kW

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s:	71 %
Energieeffizienzindex (EEI):	108

Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

- Der Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
- Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!

MAX BLANK GmbH
Klaus-Blank-Straße 1
91747 Westheim
Telefon 09082/10001
Telefax 09082/26023

91747 Westheim, 25.07.2025 — Dipl. Ing. (FH) Thomas Blank

Ort, Datum — Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

Feuer. Flamme. Ofenrohre
www.glutform.ch

MAX BLANK
HIGH QUALITY

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s [x%]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung			
				PM	OGC	CO	NO_x	PM	OGC	CO	NO_x
				[x] mg/Nm³ (13% O_2)				[x] mg/Nm³ (13% O_2)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	71	≤40	≤120	≤1250	≤200	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	ja	71	≤40	≤120	≤1250	≤200	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	5,1	kW
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	N.A.	kW

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Thermischer Wirkungsgrad (auf Grundlage des NCV)			
thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	81	%
thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th,min}$	N.A.	%

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärmeleistung	el_{max}	x,xxx	kW
Bei Mindestwärmeleistung	el_{min}	x,xxx	kW
Im Bereitschaftszustand	el_{SB}	x,xxx	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	x,xxx/N.A.	kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein
mit elektronischer Raumtemperatur-kontrolle und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperatur-kontrolle und Wochentagsregelung	nein
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein
mit Fernbedienungsoption	nein

Feuer. Flamme. Cheminée
www.glutform.ch

16510-Nimes-DE-01

MAX BLANK

HIGH QUALITY

Bei Servicefragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler
(siehe Händlerstempel)

Max Blank GmbH - Klaus-Blank-Straße 1 - D-91747 Westheim
www.maxblank.com

Irrtümer, Änderungen in Konstruktion, Design, Farbtönen und Lieferumfang sowie Druckfehler vorbehalten.

Feuer. Flamme. Cheminée
www.glutform.ch